



INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

der

Handels-, Industrie-,  
Handwerks- und Land-  
wirtschaftskammer Bozen

ISTITUTO PER LA PROMOZIONE  
DELLO SVILUPPO ECONOMICO

della

Camera di commercio,  
industria, artigianato  
e agricoltura di Bolzano

# Bilanz 2016 Bilancio

---

# INHALT

# INDICE

---

Verwaltungsbericht .....	3
Vermögensstand und Gewinn- und Verlustrechnung .....	5
Anhang .....	8
Grafiken .....	21
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer .....	24
Relazione sulla gestione .....	28
Stato patrimoniale e conto economico .....	30
Nota integrativa .....	33
Grafici .....	45
Relazione del Collegio dei Revisori dei conti .....	48

# VERWALTUNGSBERICHT

Sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrates,

es freut mich, Ihnen den Jahresabschluss zum 31.12.2016 des Institutes für Wirtschaftsförderung der Handelskammer Bozen unterbreiten zu dürfen.

## Ressourceneinsatz

Die dem Institut vonseiten des öffentlichen und des privaten Sektors zur Realisierung des umfangreichen Tätigkeitsprogramms 2016 zur Verfügung gestellten Ressourcen wurden in folgende Aktivitäten investiert:

Bereich	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
Wirtschaftsforschungsinstitut – WIFO	1.222.442	1.167.079	55.363
WIFI – Weiterbildung	946.722	921.594	25.128
Innovation und Unternehmensentwicklung	517.878	584.135	-66.257
Kommunikation und Presse	245.699	272.501	-26.802
Schiedsgericht	222.402	317.780	-95.378
Verwaltung und Personal	2.895.725	3.219.211	-323.486
Summe Institut für Wirtschaftsförderung	6.050.868	6.482.300	-431.432

Die von den einzelnen Bereichen des Institutes erzielten Ergebnisse werden in dem von der Direktion erstellten Bericht über die Tätigkeit des Betriebes detailliert beschrieben.

## Finanzierung der Tätigkeit

Die nachfolgenden Sektoren haben die Finanzierung der Tätigkeiten des Instituts im Jahr 2016 gewährleistet:

	Betrag	Anteil
Öffentlicher Sektor	3.814.850	61,54%
- Handelskammer Bozen	2.955.000	47,67%
- Autonome Provinz Bozen	850.350	13,72%
- Andere	9.500	0,15%
Mieter des Sitzes	1.517.456	24,48%
Unternehmen und Privatpersonen	818.557	13,21%
Finanzerträge	43.102	0,7%
Außerordentliche Erträge	4.512	0,07%
Andere Erträge	0	0,0%
Summe	6.198.477	100%

Der Anteil der Tätigkeiten, welche durch die Mieter und durch die Unternehmen und Privatpersonen finanziert werden, welche die Dienste des Sonderbetriebes in Anspruch nehmen, ist im Vergleich zu 2015 von 35,11 % auf 37,69 % gestiegen. Dies hat es ermöglicht, die vom öffentlichen Sektor zur Verfügung gestellten Summen von 64,65 % auf 61,54 % zu senken.

## Zusammenfassung des Vermögensstandes

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	24.635.253	Eigenkapital	18.021.289
Umlaufvermögen	16.672.359	Abfertigungsfonds	16.717
Aktive Abgrenzungen	0	Verbindlichkeiten	23.269.607
<b>Summe Aktiva</b>	<b>41.307.612</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>41.307.612</b>

## Erläuterungen zum Geschäftsgang

Die beträchtliche Arbeit, welche im Laufe des Geschäftsjahres 2016 von den verschiedenen Bereichen des Institutes geleistet wurde, betraf insbesondere folgende Aktivitäten:

- Wirtschaftsinformation;
- periodische Erhebungen zur Überwachung der konjunkturellen Lage;
- Organisation von Kursen und Seminaren für Führungskräfte und Kader der Unternehmen;
- Information und Beratung in den Bereichen Innovation, Kooperation und Unternehmensentwicklung;
- Tätigkeit des Schiedsgerichtes und Mediation;
- Verwaltung des Kammersitzes in der Südtiroler Straße.

Die Tätigkeit des Betriebes wurde, wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren, mit Unterstützung des von der Handelskammer abgestellten Personals durchgeführt.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Jahresabschluss überprüft und ein befürwortendes Gutachten zu dessen Genehmigung erteilt.

Ich lade die Mitglieder des Verwaltungsrates ein, die Abschlussrechnung für das Geschäftsjahr 2016 zu genehmigen.

Bozen, März 2017

On. Dr. Michl Ebner  
Präsident

# VERMÖGENSSTAND UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## Vermögensstand

(Anhang I des D.P.R. Nr. 254 vom 02.11.2005, Art. 68, Absatz 1)

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
A) Anlagevermögen		
a) Immaterielles Anlagevermögen		
<i>Software</i>	9.557	21.192
<i>Andere</i>	1.694.654	1.964.003
Summe immaterielles Anlagevermögen	1.704.211	1.985.196
b) Materielles Anlagevermögen		
<i>Grundstücke und Gebäude</i>	22.758.993	23.705.612
<i>Anlagen</i>	15.875	46.304
<i>Informatische und nicht informatische Geräte</i>	8.031	13.202
<i>Möbel und Einrichtung</i>	148.142	158.914
Summe des materiellen Anlagevermögens	22.931.042	23.924.032
Summe des Anlagevermögens	24.635.253	25.909.227
B) Umlaufvermögen		
c) Warenbestände	0	0
d) Forderungen (< 12 Monate)		
<i>Forderungen gegenüber der Handelskammer</i>	300.000	0
<i>Forderungen gegenüber nationalen und EU-Einrichtungen</i>	461.430	307.434
<i>Kundenforderungen</i>	209.738	197.885
<i>Forderungen für Dienstleistungen gegenüber Dritten</i>	0	0
<i>Verschiedene Forderungen</i>	347.417	351.645
<i>Bevorschussungen an Lieferanten</i>	7.958	0
Summe der Forderungen	1.326.542	856.964
e) Liquide Mittel		
<i>Bankkontokorrent</i>	15.345.646	14.990.587
<i>Postkontokorrent und Lohngutscheine</i>	171	3.118
Summe der liquiden Mittel	15.345.817	14.993.705
Summe des Umlaufvermögens	16.672.359	15.850.669
C) Aktive Abgrenzungen		
<i>Antizipative Rechnungsabgrenzungen</i>	0	0
<i>Transitorische Rechnungsabgrenzungen</i>	0	0
Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungen	0	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>41.307.612</b>	<b>41.759.896</b>

PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
A) Eigenkapital		
<i>Dotationsfonds</i>	17.307.428	17.307.428
<i>Gewinne (Verluste) vorhergehender Geschäftsjahre</i>	566.251	543.003
<i>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</i>	147.610	23.248
Summe des Eigenkapitals	18.021.289	17.873.679
B) Finanzverbindlichkeiten		
<i>Darlehen</i>	0	0
<i>Passive Bevorschussungen</i>	0	0
Summe der Finanzverbindlichkeiten	0	0
C) Abfertigungsfond		
<i>Abfertigungsfond</i>	16.717	35.039
Summe des Abfertigungsfond	16.717	35.039
D) Verbindlichkeiten (< 12 Monaten)		
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten</i>	208.272	207.942
<i>Verbindlichkeiten gegenüber der Handelskammer</i>	22.746.152	23.566.535
<i>davon mit einer Dauer von mehr als 12 Monaten</i>	8.888.582	21.694.291
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Organisationen und Institutionen des Staates und der EU</i>	0	0
<i>Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten</i>	110.773	66.211
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten</i>	4.410	8.291
<i>Verbindlichkeiten gegenüber institutionellen Organen</i>	26.313	0
<i>Verschiedene Verbindlichkeiten</i>	171.674	2.197
<i>Verbindlichkeiten für Dienste gegenüber Dritten</i>	0	0
<i>Kundenbevorschussungen</i>	2.012	0
Summe der Verbindlichkeiten	23.269.607	23.851.177
E) Fonds für Risiken und Lasten		
<i>Fonds für Steuern</i>	0	0
<i>Sonstige Fonds</i>	0	0
Summe der Fonds für Risiken und Lasten	0	0
F) Passive Rechnungsabgrenzungen		
<i>Antizipative Rechnungsabgrenzungen</i>	0	0
<i>Transitorische Rechnungsabgrenzungen</i>	0	0
Summe der passiven Rechnungsabgrenzungen	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>41.307.612</b>	<b>41.759.896</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

(Anhang H des D.P.R. Nr. 254 vom 02.11.2005, Art. 68, Absatz 1)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2016	31.12.2015	Differenz
A) Ordentliche Erträge			
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	2.336.013	2.279.338	56.675
2) Andere Einnahmen oder Rückerstattungen	0	3.054	-3.054

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2016	31.12.2015	Differenz
3)	Beiträge von EU-Einrichtungen	9.500	0	9.500
4)	Beiträge von Seiten der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	850.350	703.170	147.180
5)	Andere Beiträge	0	0	0
6)	Beitrag der Handelskammer	2.955.000	3.459.100	-504.100
<b>Summe A)</b>		<b>6.150.863</b>	<b>6.444.662</b>	<b>-293.799</b>
B) Strukturkosten				
6)	Institutionelle Organe	58.597	55.454	3.143
7)	Personal	2.063.173	2.163.637	-100.464
a)	<i>Bezüge</i>	274.694	331.954	-57.260
b)	<i>Sozialabgaben</i>	67.965	101.818	-33.853
c)	<i>Rückstellung für die Abfertigung</i>	19.502	26.025	-6.523
d)	<i>Andere Kosten</i>	1.701.012	1.703.840	-2.828
8)	Betrieb der Ämter	1.150.949	1.151.618	-669
a)	<i>Inanspruchnahme von Dienstleistungen</i>	766.908	810.328	-43.420
b)	<i>Nutzung von Gütern Dritter</i>	8.507	0	8.507
c)	<i>Verschiedene Verwaltungskosten</i>	375.534	341.290	34.244
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.300.338	1.609.129	-308.791
a)	<i>Immaterielle Anlagen</i>	281.305	329.671	-48.366
b)	<i>Materielle Anlagen</i>	1.019.032	1.278.559	-259.527
c)	<i>Rückstellung auf den Fonds für uneinbringliche Forderungen</i>	0	900	-900
d)	<i>Rückstellung auf den Fonds für Risiken und Lasten</i>	0	0	0
<b>Summe B)</b>		<b>4.573.057</b>	<b>4.979.838</b>	<b>-406.781</b>
C) Institutionelle Kosten				
10)	Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.394.160	1.443.239	-49.079
<b>Summe C)</b>		<b>1.394.160</b>	<b>1.443.239</b>	<b>-49.079</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B-C)</b>		<b>183.646</b>	<b>21.585</b>	<b>162.061</b>
D) Finanzierungsbereich				
11)	Finanzerträge	43.102	38.554	4.548
12)	Finanzaufwendungen	0	0	0
<b>Ergebnis des Finanzierungsbereichs</b>		<b>43.102</b>	<b>38.554</b>	<b>4.548</b>
E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
11)	Außerordentliche Erträge	4.512	22.333	-17.821
12)	Außerordentliche Aufwendungen	-83.651	-59.223	-24.428
<b>Ergebnis der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen</b>		<b>-79.139</b>	<b>-36.890</b>	<b>-42.249</b>
F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen				
15)	Aufwertung von Finanzanlagen	0	0	0
16)	Abwertung von Finanzanlagen	0	0	0
<b>Differenz der Wertberichtigungen der Finanzanlagen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		<b>147.610</b>	<b>23.248</b>	<b>124.362</b>

Der Präsident

On. Dr. Michl Ebner

Der Präsident des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Dr. Günther Überbacher

---

# ANHANG

---

## Inhalt und Form der Bilanz

Die Bilanz zum 31. Dezember 2016 ist in Anwendung des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellt worden, das die buchhalterische und finanzielle Verwaltung der Handelskammern und deren Sonderbetriebe regelt und berücksichtigt zudem die vom Zivilgesetzbuch vorgesehenen Bestimmungen betreffend die Bilanz.

Der Zweck des vorliegenden Anhangs besteht darin, näher auf die im Vermögensstand und in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Werte einzugehen, um ein effizientes Instrument zur vermögensrechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Bewertung des Instituts und der erwirtschafteten Ergebnisse zu liefern.

Neben den buchhalterischen Aspekten sind Informationen über die durchgeführten Tätigkeiten enthalten, die vom entsprechenden Haushaltsprogramm vorgesehen waren, um einen vollständigen und analytischen Überblick zu gewähren.

## Erstellungsprinzipien

Die Bilanz besteht aus:

- dem Vermögensstand, der im Sinne des Anhangs I des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellt worden ist;
- der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Sinne des Anhangs H des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 erstellt worden ist;
- dem Anhang und
- einem Verwaltungsbericht, der im Sinne des Art. 68 des genannten D.P.R. 254/2005 erstellt wird.

Die vorliegende Bilanz ist anders als die bisher mehr laut zivilrechtlichen Vorgaben erstellten Dokumente in Einklang mit den im D.P.R. Nr. 254/2005 enthaltenen Bestimmungen ausgearbeitet worden. Die zum 31.12.2015 verbuchten Werte sind deshalb aufgrund der neuen Klassifizierungen neu berechnet worden, um damit die Vergleichbarkeit der zwei Geschäftsjahre zu gewährleisten. Diese neue Klassifizierung betrifft zum Beispiel die Aufteilung der verschiedenen Summen, welche die ordentlichen Erträge bilden, auf die sechs vom D.P.R. 254/2005 vorgesehenen Posten oder die Zusammenfassung der Ausgaben für Rohstoffe, Dienstleistungen, die Nutzung von Gütern Dritter und der Verwaltungskosten unter dem Titel „Betrieb der Ämter“.

Im Jahr 2016 ist zudem die Buchhaltungssoftware ausgetauscht worden. Zu diesem Anlass ist der gesamte Kontenplan überarbeitet und an die gesamtstaatliche, für Sonderbetriebe vorgesehene Vorlage angepasst worden. Auch die Struktur der Kostenstellen ist abgeändert worden, um die buchhalterische Verwaltung der Tätigkeiten des Instituts für Wirtschaftsförderung zu erleichtern.

## Bewertungskriterien

Bei der Erstellung der Bilanz 2016 sind die vom Art. 2426 des Zivilgesetzbuchs vorgesehenen, und, falls vereinbar, die im Titel III des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehenen Bewertungskriterien angewandt worden.

Die zugewiesenen Werte widerspiegeln die finanzielle, wirtschaftliche und vermögensrechtliche Situation des Betriebes.

Die Bewertung der Abschlussrechnungsposten wurde in Anlehnung an das Kriterium der Vorsicht sowie unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit vorgenommen.

Die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach dem Kompetenzprinzip ausgewiesen.

Es wurden keine Verrechnungen von Bilanzposten vorgenommen.

Weitere Informationen zu den angewandten Bewertungskriterien sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses enthalten.

## Vermögensstand

### Aktiva

#### A) Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen hat im Laufe des Geschäftsjahres folgende Änderungen verzeichnet:

Konto	Beschreibung	Wert der abgeschriebenen Güter am 01.01.2016	Ankäufe 2016	Verkäufe 2016	Abschreibung 2016	Wert der abgeschriebenen Güter am 31.12.2016
111000	Software	21.192	321	0	-11.956	9.557
110200	Geschäftswert der Bar	0	0	0	0	0
110401	Oberflächenrecht	1.017.792	0	0	-139.583	878.209
110403	Fruchtgenuss	946.211	0	0	-129.766	816.445
Summe der immateriellen Anlagen		1.985.195	321	0	-281.305	1.704.211

Die immateriellen Anlagen sind zu deren Ankaufswert verbucht worden, der durch die im Laufe der Zeit und bis zum Abschluss der vorliegenden Bilanz erfolgten Abschreibungen reduziert worden ist.

Unter den immateriellen Anlagen scheinen auch das Oberflächenrecht und der Fruchtgenuss auf Grundstücken der Handelskammer Bozen auf, die dem Institut für die Errichtung des Sitzes der Handelskammer und der Sonderbetriebe gewährt worden sind.

Der Wert des Oberflächenrechts und des Fruchtgenussrechtes ist berechnet worden, indem die vertraglich festgelegte Dauer der dinglichen Rechte vom 1. September 2007 bis zum 16. März 2023 (also 15 Jahre, 7 Monate und 16 Tage, das entspricht einer jährlichen Abschreibung von 6,4%) berücksichtigt worden ist.

Die im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten Ankäufe betreffen verschiedenen Benutzerlizenzen. Der Abschreibungssatz für die Benutzerlizenzen und die Software ist in der Höhe von 33% vorgesehen.

Es folgt eine Tabelle, welche die Änderungen beinhaltet, die die einzelnen Posten des materiellen Anlagevermögens betreffen:

Konto	Beschreibung	Wert der abgeschriebenen Güter am 01.01.2016	Ankäufe 2016	Verkäufe 2016	Abschreibung 2016	Wert der abgeschriebenen Güter am 31.12.2016
111103	Gebäude	23.705.612	0	0	-946.619	22.758.993
111100	Allgemeine Anlagen	1.028	0	0	-187	841
111109	Spezifische Anlagen	10.693	0	0	-8.020	2.673
111114	Besondere Kommunikationsanlagen	34.582	11.838	-210	-33.849	12.361
111216 111300	Nicht informatische und informatische Geräte	13.202	2.092	-1.208	-6.055	8.031
111400 111410	Möbel und Einrichtung	58.914	13.530	0	-24.302	48.142

Konto	Beschreibung	Wert der abgeschriebe- nen Güter am 01.01.2016	Ankäufe 2016	Verkäufe 2016	Abschrei- bung 2016	Wert der abgeschriebe- nen Güter am 31.12.2016
111440	Kunstwerke	100.000	0	0	0	100.000
111500	Autos und Kraftfahrzeuge	0	0	0	0	0
Summe der materiellen Anlagen		23.924.032	27.460	-1.418	-1.019.032	22.931.042

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Nebenkosten angeführt und wird systematisch, unter Anwendung der steuerlich vorgesehenen Quoten, abgeschrieben, um der Abnutzung Rechnung zu tragen.

Die ordentlichen Instandhaltungskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres enthalten. Jene Kosten, die einen Wertzuwachs mit sich bringen, werden hingegen den betreffenden Anlagen zugeschrieben und über die Nutzungsdauer derselben abgeschrieben.

Für im Laufe des Geschäftsjahres angekaufte Güter werden die steuerlich vorgesehenen Abschreibungssätze unter Berücksichtigung der geringeren Nutzungsdauer um die Hälfte reduziert.

Der Wert des Gebäudes ergibt sich aus der Summe der spezifischen Kosten die im Laufe der Zeit angefallen sind und wird nach den Methoden und Kriterien des Art. 102 des Einheitstextes über die Einkommenssteuer abgeschrieben. Die Verwaltungskosten sowie die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) werden nicht unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesen, diese sind Teil der Gewinn- und Verlustrechnung. Das Gebäude hat seinerzeit eine Anerkennung im Bereich Umwelt seitens der Autonomen Provinz Bozen erhalten, welche dem Sitz in der Südtiroler Straße die Auszeichnung Klimahaus des Jahres (Klasse A++) verliehen hat. Die Bauweise des Handelskammersitzes ermöglicht eine Senkung der Energiekosten sowie eine Reduzierung der Freisetzung von Treibhausgasen.

Im Bereich Umweltschutz setzt der Sonderbetrieb Maßnahmen zur Verringerung des Papierverbrauchs sowie zur Abfalltrennung um. Seit Oktober 2016 ist ein System für die Digitalisierung der Dokumente eingeführt worden, um die entsprechenden neuen Bestimmungen zu erfüllen und um die Abläufe innerhalb des Sonderbetriebes weiter zu vereinfachen. Das Institut für Wirtschaftsförderung greift bei Ankäufen von Büromaterial sowie von Tonern für Drucker auf Produkte aus recycelten Materialien zurück. In den Arbeitsprozessen werden keine Schadstoffe eingesetzt.

Das Betriebsgebäude und sein gesamter Inhalt sind von einer All-Risks-Versicherungspolizze gedeckt. Der Sitz ist mit einer modernen Alarm- und Videoüberwachungsanlage ausgestattet. Die Eingangstüren werden durchgehend vom Empfangspersonal überwacht. Am Abend, vor Inbetriebsetzung der Alarmanlage, führt das Hilfspersonal eine Kontrollrunde im Gebäude durch, um die korrekte Schließung aller Türen und Fenster zu überprüfen.

Der Schutz und die Instandhaltung der Immobilie des Institutes wurden dem Amt für Vermögen, Ökonomet und Verträge der Handelskammer Bozen übertragen, welches über technisches und Überwachungspersonal verfügt.

Die Ankäufe während des Geschäftsjahres betreffen einige Telefongeräte und Laptops. Die Veräußerungen des Geschäftsjahres beziehen sich auf überholte und vollständig abgeschriebene Ausstattungen, die zum Teil an Handelskammerbedienstete verkauft wurden.

Der Bilanzposten Kunstwerke umfasst 6 Gemälde des Südtiroler Künstlers Gotthard Bonell, welche nicht abgeschrieben werden.

## B) Umlaufvermögen

Es folgt eine Übersicht über sämtliche **Forderungen**, die allesamt innerhalb von 12 Monaten eingenommen werden. Die Werte 2015 sind teilweise neu klassifiziert worden, um sie an die vom Anhang I des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehenen Posten anzupassen.

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
121200	Forderungen gegenüber der Handelskammer	300.000	0	300.000

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
121150	Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen	461.430	307.434	153.996
121300	Kundenforderungen	209.738	197.885	11.853
121410	Forderungen für Dienste gegenüber Dritten	0	0	0
diverse	Verschiedene Forderungen	347.417	351.645	-4.228
121500	<i>davon verschiedene Forderungen</i>	<i>51.456</i>	<i>56.813</i>	<i>-5.357</i>
diverse	<i>davon IRES-Guthaben</i>	<i>62.960</i>	<i>0</i>	<i>62.960</i>
diverse	<i>davon IRES-Vorsteuereinbehalte</i>	<i>144.063</i>	<i>263.625</i>	<i>-119.562</i>
diverse	<i>davon MwSt.-Guthaben</i>	<i>105.968</i>	<i>60.736</i>	<i>45.232</i>
121516	<i>davon IRAP-Guthaben</i>	<i>10.100</i>	<i>104</i>	<i>9.996</i>
121521	<i>davon Guthaben gegenüber INAIL</i>	<i>1.192</i>	<i>839</i>	<i>353</i>
121504	<i>davon für zukünftige Geschäftsjahre</i>	<i>2.476</i>	<i>0</i>	<i>2.476</i>
121525	<i>davon noch zu erhaltende Gutschriften</i>	<i>0</i>	<i>325</i>	<i>-325</i>
121501	<i>davon Risikofonds für verschiedene Forderungen</i>	<i>-30.798</i>	<i>-30.798</i>	<i>0</i>
121700	Kundenbevorschussungen	7.958	0	7.958
Summe der Forderungen		1.326.542	856.964	469.578

Die Forderungen gegenüber der Handelskammer betreffen einen Teil des ordentlichen Beitrags für das Geschäftsjahr 2016, der zu Beginn des Jahres 2017 überwiesen worden ist.

Die **liquiden Mittel** bestehen aus Bank- und Posteinlagen sowie aus Lohngutscheinen für Gelegenheitsarbeiten, deren Saldo zum 31.12.2016 insgesamt 15.345.817 Euro ausmacht. Dieser Wert ist sicher, liquide und verfügbar. Er geht aus den Buchhaltungsunterlagen sowie aus den Auszügen der Körperschaften, mit denen das Institut zusammenarbeitet, hervor. Der zum 31.12.2016 ermittelte Kassenbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
122000	Kassenführendes Institut	1.922.199	2.196.509	-274.310
122001	Kassenführendes Institut (Verwaltung Sitz)	1.244.839	738.674	506.165
122002	Kassenführendes Institut (Gegengarantiefonds)	12.177.852	12.055.403	122.449
122005	Kasse	757	0	757
122100	Postkontokorrent	171	118	53
122120	Lohngutscheine	0	3.000	-3.000
Summe der liquiden Mittel		15.345.817	14.993.705	352.114

Der Schatzamtsdienst des Sonderbetriebs wird wie der von der Handelskammer von der Banca Popolare di Sondrio Gen. auf Aktien durchgeführt, welche den Zuschlag im Sinne der Ausschreibung des Dienstes für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2018 erhalten hat.

Der Kassenbestand der drei Bankkonten wird durch den im Einvernehmen mit dem Verantwortlichen des Schatzamtsdienstes abgefassten Kassenbericht zum 31.12.2016 bestätigt.

Der von der Handelskammer zu Gunsten der Südtiroler Kreditgarantiegenossenschaften zur Verfügung gestellte Gegengarantiefonds wird vom Institut für Wirtschaftsförderung verwaltet und läuft im Februar 2017 sind. Zu diesem Zeitpunkt muss er vollständig an die Kammer zurückerstattet werden.

Die Postkontokorrente werden für die Teilnahmegebühr an Kursen und Seminaren verwendet sowie für den Versand von Fragebögen, deren Postspesen für die Rückantwort zu Lasten des Instituts gehen.

## Passiva

### A) Eigenkapital

Das **Eigenkapital** entspricht dem Dotationsfonds bzw. der Summe, welche von der Handelskammer in einer oder mehreren Zuweisungen, für den Bau der betrieblichen Immobilie sowie zur laufenden Verwaltung, zur Verfügung gestellt wurde, addiert mit den in vorhergehenden Geschäftsjahren erzielten und vorgetragenen Gewinnen sowie dem Gewinn des Geschäftsjahres 2016.

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
200000	Dotationsfonds	17.307.428	17.307.428	0
201010	Gewinn (Verlust) vorhergehender Geschäftsjahre	566.251	543.003	23.248
202000	Gewinn (Verlust) des laufenden Geschäftsjahres	147.610	23.248	124.362
Summe des Eigenkapitals		18.021.289	17.873.679	147.610

### C) Abfertigungsfonds

Der Wert des Fonds entspricht der Verbindlichkeit gegenüber den Angestellten im Dienst am Ende des Geschäftsjahres in Bezug auf die tatsächlich angereifte Abfertigung. Die Rückstellung wird nach Abzug der vorgesehenen Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Regelungen sowie dem Kollektivvertrag angeführt.

Die Verwendung und Aufstockung des **Abfertigungsfonds** gehen aus folgender Übersicht hervor:

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
230000	Abfertigungsfonds zu Beginn des Jahres	35.039	26.284	8.755
230000	im Geschäftsjahr angereifte Abfertigung	19.935	24.376	-4.441
230000	im Geschäftsjahr erfolgte Aufwertung des Fonds	124	368	-244
230000	Steuer auf die Aufwertung des Abfertigungsfonds	-21	- 63	42
230000	in Zusatzrentenfonds eingezahlte Abfertigung	-2.960	- 4.594	1.634
230000	im Geschäftsjahr ausgezahlte Abfertigung	-35.400	- 11.331	-24.069
Abfertigungsfonds bei Abschluss des Geschäftsjahres		16.717	35.039	-18.322

### D) Verbindlichkeiten

Aus der folgenden Übersicht gehen die im Laufe des Geschäftsjahres unter den **Verbindlichkeiten** verbuchten Änderungen hervor:

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
diverse	Lieferantenverbindlichkeiten	208.272	207.942	330
240000	davon Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	191.764	168.189	23.575
240006	davon Verbindlichkeiten für zu erhaltende Rechnungen	16.509	39.753	-23.244
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber der Handelskammer	22.746.152	23.566.535	-820.383
241000	davon für Verwaltungskosten	45.586	42.125	3.461
241010	davon für Personalausgaben	1.694.963	1.703.840	-8.877
241040	davon für die langfristige Finanzierung - Bau des Sitzes	8.888.582	9.694.291	-805.709
241050	davon für den Gegengarantiefonds	12.000.000	12.000.000	0
241020	davon andere Verbindlichkeiten gegenüber der Kammer	117.021	126.279	-9.258
diverse	Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten	110.773	66.211	44.562
diverse	davon gegenüber der Staatskasse für IRPEF	1.934	4.658	-2.724
243004	davon gegenüber der Staatskasse für IRES	104.000	59.200	44.800
243006	davon gegenüber der Staatskasse für MwSt.	1.158	0	1.158
243012	davon für Ersatzsteuer auf die Aufwertung der Abfertigung	4	0	4
diverse	davon gegenüber Für- und Vorsorgeanstalten	3.676	2.354	1.322

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	4.410	8.291	-3.881
244000	davon für Bezüge	0	5.481	-5.481
243004	davon für nicht genossenen Urlaub	4.410	2.274	2.136
diverse	davon für gekündigtes Personal: Abfertigung	0	536	-536
diverse	Verbindlichkeiten geg. institutionellen Organen	26.313	0	26.313
245003	davon gegenüber Verwaltungsrat	2.770	0	2.770
245006	davon gegenüber Präsident	3.250	0	3.250
245012	davon gegenüber Mitgliedern von Kommissionen	20.293	0	20.293
diverse	Verschiedene Verbindlichkeiten	171.674	2.197	169.477
246000	davon verschiedene geringfügige Verbindlichkeiten	163.929	325	163.604
246021	davon noch auszustellende Gutschriften	5.872	0	5.872
244000	davon von Dritten erhaltene Kautionen	1.872	1.872	0
248000	Bevorschussungen an Kunden	2.012	0	-2.012
Summe der Verbindlichkeiten		23.269.607	23.851.177	-5.872

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Handelskammer bilden zusammen mit dem Eigenkapital den wichtigsten Posten der Passiva der Bilanz des Sonderbetriebs. Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Institut der Handelskammer einen Teil der langfristigen Finanzierung für den Bau des Kammersitzes im Ausmaß von 805.709 Euro zurück erstattet.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in ausführlicher und analytischer Form erstellt worden. Nachstehend werden deshalb die einzelnen Posten und die im Vergleich zum vorhergehenden Jahresabschluss auffälligen Änderungen kurz erläutert.

### A) Ordentliche Erträge

#### 1) Einnahmen aus Dienstleistungen

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
311000	Einnahmen aus Beratungstätigkeiten	101.613	120.735	-19.122
311005	Einnahmen aus der Durchführung von Kursen	472.364	410.823	61.541
311006	Andere Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten	66.443	55.732	10.711
311009	Einnahmen aus der Verwaltung von Sälen	4.037	0	4.037
311010	Einnahmen aus Studien, Forschungen, Statistiken	14.946	7.792	7.154
311011	Einnahmen aus Marken- und Patentrecherchen	15.766	10.977	4.789
311012	Einnahmen aus Schiedsverfahren	143.387	177.279	-33.892
311020	Vermietung des Gebäudes in der Südtiroler Straße	1.280.152	1.344.719	-64.567
diverse	Mietern weiter verrechnete Zusatzkosten	237.304	151.281	86.023
Summe der Einnahmen aus Dienstleistungen		2.336.013	2.279.338	56.674

Die **Einnahmen aus Dienstleistungen** haben im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr um mehr als 2 % zugenommen. Während die Einnahmen aus Beratungstätigkeiten abgenommen haben, da die Autonome Provinz Bozen die entsprechende Finanzierung nicht mehr zugesichert hat und deshalb weniger Beratungen durchgeführt worden sind, haben die Einnahmen aus der Durchführung von Kursen von Seiten des WIFI – Weiterbildung um fast 15 % zugenommen.

## 2) Andere Einnahmen oder Rückerstattungen

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
312014	Andere Einnahmen oder Rückerstattungen	0	2.950	-2.950
312016	Andere Erträge	0	104	-104
Summe der anderen Einnahmen oder Rückerstattungen		0	3.054	-3.054

Im Jahr 2016 hat das Institut für Wirtschaftsförderung keine **anderen Einnahmen oder Rückerstattungen** erhalten. Im Jahr 2015 haben sich diese auf die Auszahlung einer Versicherungssumme bezogen.

## 3) Beiträge von EU-Einrichtungen

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
313000	Beiträge von Seiten der Europäischen Union	9.500	0	9.500
Summe der Beiträge von EU-Einrichtungen		9.500	0	9.500

Die im Jahr 2016 verbuchten **Beiträge von EU-Einrichtungen** beziehen sich auf das Budget, das für die Beteiligung des Instituts für Wirtschaftsförderung an europäischen Projekten vorgesehen worden ist. Im Jahr 2016 ist der Sonderbetrieb in Zusammenarbeit mit der IDM Südtirol - Alto Adige im Bereich EEN-Enterprise Europe Network zum Bezugspunkt für die lokalen Unternehmen geworden.

## 4) Beiträge von Seiten der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
314002	Beiträge der Autonomen Provinz Bozen	350.350	178.770	171.580
314018	Andere Beiträge und Finanzierungen	500.000	524.400	-24.400
314018	<i>dafür für das WIFI – Weiterbildung</i>	<i>280.000</i>	<i>280.000</i>	<i>0</i>
314018	<i>davon für das WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut</i>	<i>200.000</i>	<i>200.000</i>	<i>0</i>
314018	<i>davon für den Dienst für Unternehmensgründung</i>	<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>0</i>
314018	<i>davon für die Zusammenlegung EOS-BLS-TIS-SMG</i>	<i>0</i>	<i>24.400</i>	<i>-24.400</i>
Summe der Beiträge von Seiten der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften		850.350	703.170	147.180

Die im Jahr 2016 erhaltenen **Beiträge** von Seiten der Autonomen Provinz Bozen beziehen sich auf diejenigen, welche dem Sonderbetrieb direkt für bestimmte Beratungsprojekte und Weiterbildungen zugesprochen werden.

Die anderen Beiträge und Finanzierungen betreffen die von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7 vom 17. Februar 2000 an die Handelskammer gewährten Summen für die Finanzierung der Tätigkeiten des Instituts.

## 5) Andere Beiträge

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
315000	Andere Beiträge	0	0	0
Summe andere Beiträge		0	0	0

Im Jahr 2016 sind keine **anderen Beiträge** eingenommen worden.

## 6) Beitrag der Handelskammer

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
316001	Beitrag der Handelskammer	2.955.000	3.459.100	-504.100
Summe der Beiträge der Handelskammer		2.955.000	3.459.100	-504.100

Infolge der Reduzierung der Kammergebühr, der primären Finanzquelle der Handelskammern, sind eine Reihe von Sparmaßnahmen umgesetzt worden, welche auch das Institut für Wirtschaftsförderung betroffen haben. Die Gesamtheit dieser Maßnahmen sowie die Erhöhung einiger Tarife hat es ermöglicht, den von der Handelskammer an das Institut gewährten Beitrag um mehr als eine halbe Million zu reduzieren.

**Summe der ordentlichen Erträge A) 6.150.863**

## B) Strukturkosten

### 6) Institutionelle Organe

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
326003	Verwaltungsrat	3.150	3.610	-460
326006	Präsident	3.250	3.250	0
326009	Kollegium der Rechnungsprüfer	24.232	24.232	0
326012	Schiedsrat und Kuratorium des WIFO	27.966	24.362	3.604
Summe institutionelle Organe		58.597	55.454	3.143

Dieser Posten betrifft sämtliche Vergütungen, Bezüge und Spesenrückerstattungen, welche an die Mitglieder der **Organe** des Sonderbetriebes ausbezahlt worden sind.

### 7) Personal

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
diverse	Bezüge des Personals	274.694	331.954	-57.260
327000	<i>davon ordentliche Bezüge</i>	273.015	330.541	-57.526
327001	<i>davon ordentliche Bezüge für nicht genossenen Urlaub</i>	1.304	0	1.304
327003	<i>davon außerordentliche Bezüge</i>	376	943	-567
327012	<i>davon verschiedene Zulagen</i>	0	470	-470
diverse	Sozialabgaben	67.965	101.818	-33.853
327100	<i>davon Sozialabgaben</i>	67.129	100.456	-33.327
327100	<i>davon INAIL-Beitrag</i>	836	1.361	-525
diverse	Rückstellung für Abfertigung	19.502	26.025	-6.523
327200	<i>davon Rückstellung für Abfertigung</i>	16.542	24.316	-7.774
327203	<i>davon Abfertigungsquote Laborfonds</i>	2.960	1.709	1.251
diverse	Andere Kosten	1.701.012	1.703.840	-2.828
327306	<i>davon andere Kosten für das Personal</i>	6.050	0	6.050
327310	<i>davon für abgestelltes Personal der Handelskammer</i>	1.694.963	1.703.840	-8.877
327321	<i>davon für Praktikas</i>	0	0	0
Summe der Personalkosten		2.063.173	2.163.637	-100.464

Die **Personalkosten** betreffen sei es die eigenen Bediensteten des Sonderbetriebs als auch die von der Handelskammer abgestellten Mitarbeiter.

Am 31. Dezember 2016 sind dies:

	Anno 2016	Anno 2015
eigene Bedienstete	10	9
abgestellte Kammerbedienstete (vollzeitäquivalent)	27,02	27,7
Summe	37,02	36,7

Was den Schutz der Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz betrifft, wird der einheitliche Vorbeugungs- und Schutzdienst in Anspruch genommen, der für die Handelskammer Bozen und deren Sonderbetriebe eingerichtet worden ist.

Der Verantwortliche für den Vorbeugungs- und Schutzdienst ist der Mitarbeiter der Kammer, Rag. Luca Valentini. Die Kammer und das Institut werden wenn notwendig zudem von Ing. Marco Passone aus Meran, einem Experten in dieser Materie, unterstützt. Im Laufe des Jahres 2016 hat es, genauso wie in den vorhergehenden Jahren, keine Arbeitsunfälle gegeben.

Mit Maßnahme Nr. 13 vom 25. Oktober 2016 hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass der Antikorruptionsplan, der Verhaltenskodex, der Transparenzplan, der Leistungsplan und die Qualitätsmanagement-Bestimmungen der Handelskammer auch für das Institut für Wirtschaftsförderung angewandt werden.

### 8) Betrieb der Ämter

Die Ausgaben für den Betrieb der Ämter sind wie vom D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehen in Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, die Nutzung von Gütern Dritter und in verschiedene Verwaltungskosten eingeteilt worden. Die Daten aus dem Jahr 2015 sind neu klassifiziert worden, um einen besseren Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2016 zu ermöglichen.

Es folgt eine Übersicht über die Ausgaben für die **Inanspruchnahme von Dienstleistungen**, welche sich nur auf den normalen Betrieb der Ämter und nicht auf die Ausgaben beziehen, welche für die Umsetzung der für das Geschäftsjahr vorgesehenen Initiativen getätigt werden.

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
328000	Telefon	24.354	9.030	15.324
328001	Wasserverbrauch	1.747	2.855	-1.108
328002	Strom	188.815	170.202	18.613
328006	Heizung und Klimatisierung	18.889	12.836	6.053
328007	Kondominiumsspesen	63.171	79.328	-16.157
328010	Reinigung der Büros	37.092	46.684	-9.592
328016	Weiterbildung der Bediensteten	14.368	4.842	9.526
328017	Mensagutscheine	7.493	14.814	-7.321
328018	Spesenrückerstattungen für Außendienste	6.449	10.749	-4.300
328020	Ordentliche Instandhaltung	120.460	47.889	72.571
328023	Ordentliche Instandhaltung der Immobilie	52.831	81.152	-28.321
328039	Versicherungen	32.455	15.889	16.566
328040	Berater und Experten	21.542	14.663	6.879
328049	Zugriff auf Datenbanken und Internet	21.866	0	21.866
328050	Automatisierung der Dienste	77.367	59.900	17.467
328051	Repräsentationsausgaben	434	46	388
328053	Post- und Zustellungsspesen	8.185	0	8.185
328054	Bankspesen	4	69	-65
328059	Transportmittel	1.230	1.240	-10

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
328060	Druck von Veröffentlichungen	326	4.212	-3.886
328062	Vergütungen freie Mitarbeiter	0	152.173	-152.173
328063	Sozialabgaben freie Mitarbeiter	2.348	31.995	-29.647
328065	Ausgaben für gelegentliche Mitarbeiter	0	250	-250
328068	Verschiedene Betriebskosten	385	3.631	-3.246
328069	Lohngutscheine (Voucher)	15.740	0	15.740
328071	Kosten für die Verwaltung der Säle	0	3.754	-3.754
328098	von der Kammer weiter verrechnete Betriebskosten	45.586	42.125	3.461
328099	andere Ausgaben für Dienstleistungen	3.771	0	3.771
Summe der Ausgaben für die Inanspruchnahme von Diensten		766.908	810.328	-43.420

Die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Diensten haben im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr um mehr als 5% abgenommen. Die wichtigsten Änderungen betreffen:

- ➔ die Telefonkosten und die Ausgaben für die ordentliche Instandhaltung sind um 15.000 bzw. 70.000 Euro gestiegen, da sie auch die an die Mieter weiter verrechneten Beträge beinhalten. Die Rückerstattung derselben von Seiten der Handelskammer und der IDM Südtirol - Alto Adige scheinen bei den Einnahmen unter „Mieter weiter verrechnete Zusatzkosten“ auf;
- ➔ die Kondominiumsspesen und die Ausgaben für die Reinigung der Büros: mit der neuen Flächenaufteilung zwischen Handelskammer IDM Südtirol - Alto Adige und Institut für Wirtschaftsförderung und der neuen Ausschreibung des Reinigungsdienstes konnte eine Ersparnis von mehr als 20 % erzielt werden;
- ➔ im Geschäftsjahr 2016 sind keine freien Mitarbeiter eingestellt worden und der entsprechende Kostenpunkt 2015 von 152.173 Euro konnte damit gleich Null gesetzt werden.

Der Posten der Ausgaben für die **Nutzung von Gütern Dritter** betrifft die Leihgebühren für verschiedene Drucker:

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
328100	Mietaufwendungen	0	0	0
328105	Leihgebühren	8.507	0	8.507
Summe der Ausgaben für die Nutzung von Gütern Dritter		8.507	0	8.507

Die **Verwaltungskosten** hingegen beinhalten hauptsächlich die verschiedenen Steuern und Abgaben, welche der Sonderbetrieb entrichten muss.

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
328200	Ankauf von Büchern und Zeitungen	5.986	2.629	3.357
328206	Ankauf von Büromaterial	1.417	871	546
328216	Kosten für Abfallbewirtschaftung	13.849	22.551	-8.702
328218	IRES des Geschäftsjahres	104.000	59.200	44.800
328221	IRAP des Geschäftsjahres	62.752	73.900	-11.148
328224	Gemeindeimmobiliensteuer GIS	163.740	163.740	0
328225	Stempelsteuer	3.065	3.593	-528
328227	Andere Steuern und Abgaben	16.580	10.360	6.220
328233	Aktive Rundungen	-4	-41	37
328236	Passive Rundungen	5	11	-6
328245	Mehrwertsteuer pro-rata	3.962	4.317	-355
328246	Mehrwertsteuer auf EU-Binneneinkäufe	182	159	23
328247	Mitgliedsbeiträge	0	0	0
Summe der Verwaltungskosten		375.534	341.290	34.244

## 9) Abschreibungen und Rückstellungen

Die Abschreibung der immateriellen Anlagen ist mit einem Prozentsatz von 33% erfolgt, während die beweglichen Güter mit den von den Steuerbestimmungen vorgesehenen Prozentsätzen abgeschrieben worden sind.

Angewandte Abschreibungssätze

- Dingliche Nutzungsrechte (Fruchtgenuss und Oberflächenrecht)	6,4%
- Immobilie für Büros und Dienste	3%
- Benutzerlizenzen für Software	33%
- Geschäftswert der Bar	20%
- Ausstattung der Bar	11%
- Einrichtung	15%
- Alarmanlage, Videoüberwachung, Telefon	30%
- Elektronische Büromaschinen	20%
- Büromöbel	12%
- Transportfahrzeuge	20%
- Geräte, Maschinen und andere Werkzeuge	15%

Es folgt die detaillierte Gliederung der **Abschreibungen**:

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
diverse	Abschreibungen immaterieller Anlagen	281.305	329.671	-48.366
329000	davon für Software	11.956	60.322	-48.366
329018	davon für andere immaterielle Anlagen	269.349	269.349	0
diverse	Abschreibungen materieller Anlagen	1.019.032	1.278.559	-259.527
329100	davon für Gebäude	946.619	946.619	0
329101	davon für spezifische Kommunikationsanlagen	33.849	38.207	3.849
329102	davon für allgemeine Anlagen	187		
329103	davon für spezifische Anlagen	8.020		
329112	davon für Möbel	16.004	283.688	-267.684
329113	davon für Einrichtungsgegenstände	8.299	1.131	7.168
329117	davon für Geräte, Maschinen und andere Werkzeuge	2.565	4.787	-2.222
329118	davon für normale Bürogeräte	3.490	4.127	-637
Summe der Abschreibungen		1.300.338	1.608.229	-307.891

Die Abschreibungen haben um mehr als 300.000 Euro abgenommen, da die Möbel, welche im Laufe des Jahres 2007 angekauft wurden, nun gänzlich abgeschrieben sind.

Es folgt eine Übersicht über die **Rückstellungen**:

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
329200	Rückstellung auf den Fonds für uneinbringliche Forderungen	0	900	-900
Summe der Rückstellungen		0	900	-900

Bei Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Rückstellungen für eventuell nicht einbringliche Kundenforderungen gebucht worden.

**Summe der Strukturkosten B) 4.573.057**

## C) Institutionelle Kosten

### 10) Ausgaben für Projekte und Initiativen

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
330001	Initiativen zur Wirtschaftsförderung und -information	0	3.519	-3.519
330006	Reinigung und Überwachung	0	505	-505
330010	Ausstattung Messestände	0	2.277	-2.277
330011	Transportspesen	0	20	-20
330012	Berater und Dozenten	363.954	572.496	-208.542
330013	Referenten	354.331	317.155	37.176
330014	Journalisten	20	0	20
330015	Werbung	304.531	312.667	-8.136
330017	Übersetzungen	22.148	27.212	-5.064
330018	Andere Kosten für Dienstleistungen	186.732	141.977	44.755
330019	Catering	40.722	22.159	18.563
330020	Mietaufwendungen und Leihgebühren	37.696	17.435	20.261
330028	Beiträge und Sponsorisierungen	84.027	24.159	59.868
331000	Weiterbildungs- und Förderungsmaßnahmen	0	1.658	-1.658
Summe der Ausgaben für Projekte und Initiativen		1.394.160	1.443.239	-49.079

Die im Laufe des Jahres getätigten **Ausgaben für Projekte und Initiativen** haben im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 3 % abgenommen. Die Verringerung der Werbeausgaben ist auf die Umsetzung verschiedener Sparmaßnahmen zurück zu führen. Die Ausgaben für Berater und Dozenten haben genauso wie die entsprechenden Einnahmen erheblich abgenommen, da das Land die Finanzierung der Beratungen „Fit für die Zukunft“ nicht mehr garantieren konnte.

**Summe der institutionellen Kosten C)      1.394.160**

**Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B-C)      183.646**

## D) Finanzierungsbereich

### Einnahmen und Ausgaben des Finanzierungsbereichs

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
340000	Zinserträge	43.102	38.554	4.548
341000	Zinsaufwendungen	0	0	0
Ergebnis des Finanzierungsbereichs		43.102	38.554	4.548

**Ergebnis des Finanzierungsbereichs D)      43.102**

## E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

### Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Konto	Beschreibung	Jahr 2016	Jahr 2015	Differenz
350000	Veräußerungsgewinne	249	41	208
350006	Außerordentliche Erträge	4.263	22.292	-18.029
351000	Veräußerungsverluste	-542	0	-542
351003	Außerordentliche Aufwendungen	-83.109	-59.223	-23.886
Ergebnis der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen		-79.139	-36.890	-42.249

Die erheblichen **außerordentlichen Aufwendungen** des Geschäftsjahres 2016 betreffen hauptsächlich:

- Honorarnoten von Freiberuflern für die Beratungen „Fit für die Zukunft“ des Jahres 2015 45.000 €
- Streichung einer Forderung betreffend Kondominiumsspesen 2014, die 2015 bereits verrechnet worden sind 9.757 €
- Honorarnoten von Freiberuflern betreffend Schiedsverfahren des Vorjahres 8.118 €
- Honorarnoten von Freiberuflern für das „Audit Familie und Beruf“ 2015 6.400 €
- einige 2016 erhaltene Rechnungen betreffend den Tag der Innovation 2015 3.047 €
- Leihgebühren für Multifunktionsdrucker 2.623 €
- verschiedene Rechnungen, die auf Anraten des Rechtsanwalt als uneinbringlich eingestuft worden sind 1.883 €

**Ergebnis der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen E) -79.139**

## Steuern auf den Gewinn des Geschäftsjahres

Wie von der Buchhaltungsverordnung der Handelskammern und deren Sonderbetrieben, dem D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehen, werden die IRES und IRAP zu Lasten des Geschäftsjahres in der Höhe von 104.000 bzw. 62.752 Euro unter den Verwaltungskosten des Instituts angeführt.

**Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres 147.610**

Bozen, März 2017

Der Präsident

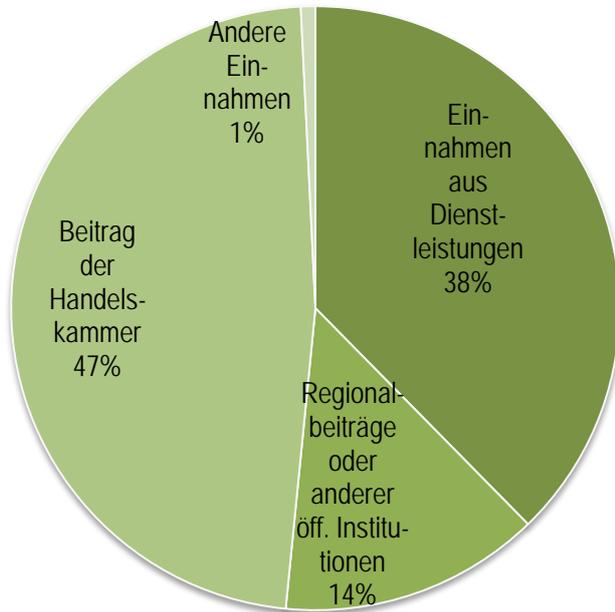
On. Dr. Michl Ebner

Der Präsident des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Dr. Günther Überbacher

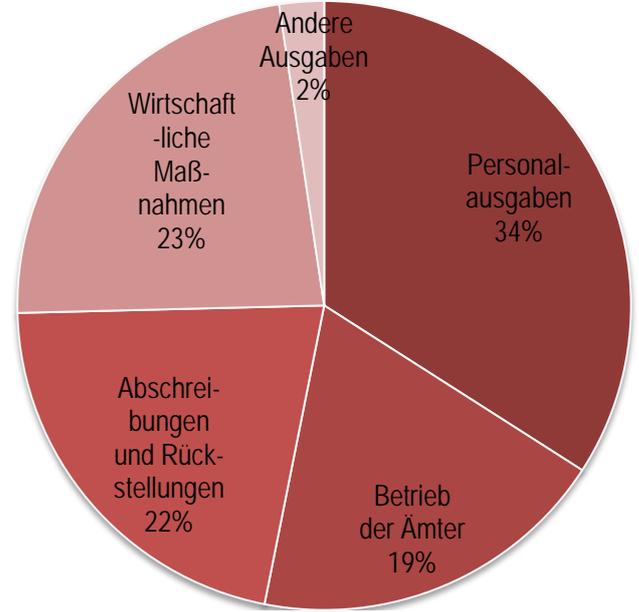
# GRAFIKEN

## Aufteilung der Einnahmen



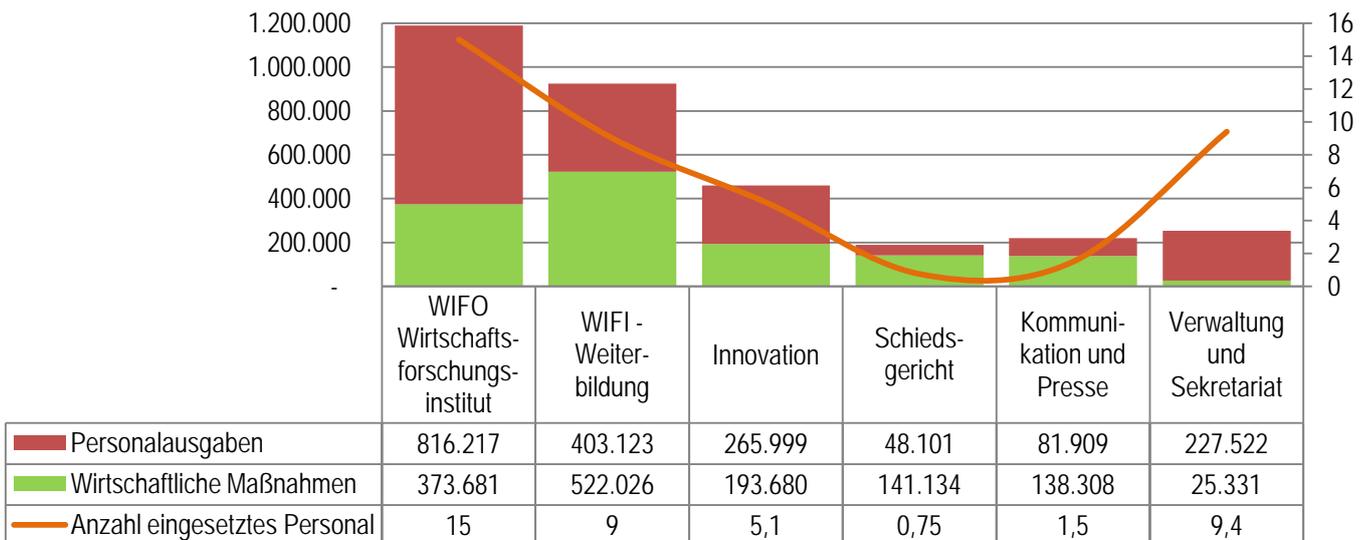
Die Tätigkeiten des Sonderbetriebs werden zu 61% von der Handelskammer und anderen öffentlichen Körperschaften finanziert. 38% der Einnahmen stammt aus den Tarifen, die für die Dienste angewandt werden sowie aus Mieteinnahmen.

## Aufteilung der Ausgaben



Ein Drittel der Ausgaben des Instituts für Wirtschaftsförderung bezieht sich auf das Personal. Ein Fünftel des Budgets ist für die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung eingesetzt worden.

## Wirtschaftliche Maßnahmen nach Bereichen

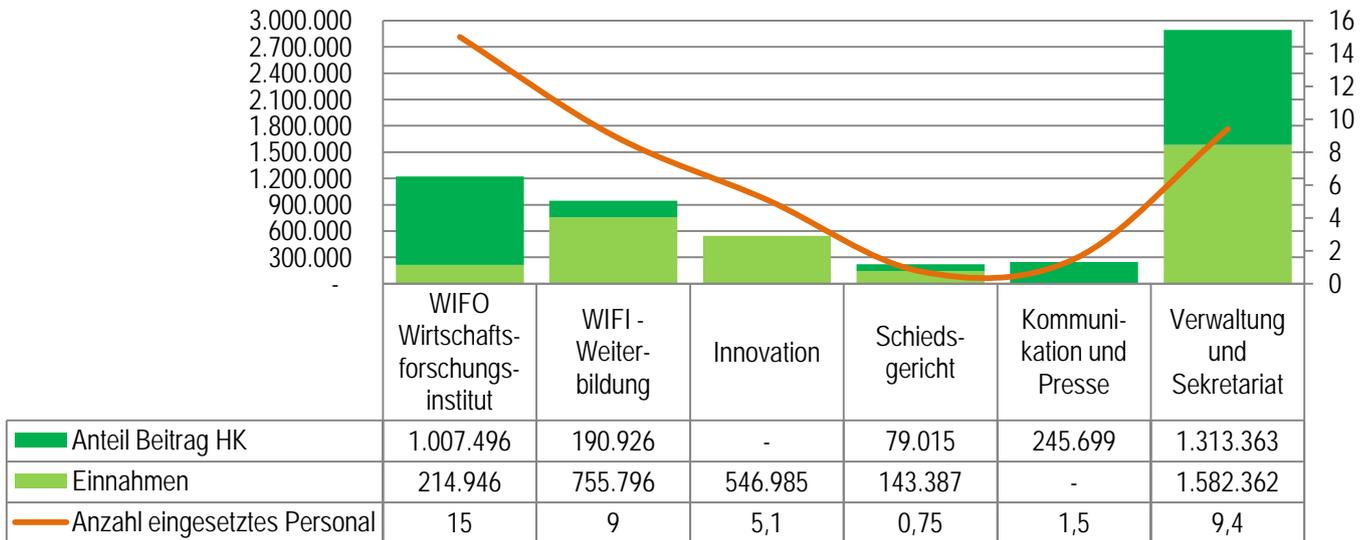


Die für die Tätigkeiten zur Wirtschaftsförderung eingesetzten Summen (grüne Balken) betreffen hauptsächlich das Angebot des WIFI – Weiterbildung (37%). 27% der gesamten 1.394.160 Euro sind für Forschungen und Studien des WIFO - Wirtschaftsforschungsinstituts eingesetzt worden. An dritter Stelle steht die Innovation mit 14%, das

Schiedsgericht und die Kommunikation und Presse mit je 10% sowie einige geringfügige direkt von der Verwaltung durchgeführte Initiativen im Ausmaß von 2%.

Die roten Balken stellen die Personalausgaben, die orangefarbene Linie die Anzahl der in den verschiedenen Bereichen beschäftigten Bediensteten dar. Neben den 10 eigenen Bediensteten des Instituts sind auch die 30,75 Kammerbediensteten berücksichtigt worden, welche an den Sonderbetrieb abgestellt worden sind.

### Einnahmen nach Bereichen



Aus der Grafik geht hervor, wie die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche finanziert werden. Während die eigenen Einnahmen, welche auch die Landesbeiträge beinhalten (hellgrün), hauptsächlich von der Verwaltung (Mieteinnahmen, 57%), dem WIFI – Weiterbildung (23%), der Innovation (17%) dem WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut (7%) sowie vom Schiedsgericht (4%) erwirtschaftet werden, müssen die der Kommunikation und Presse fast gänzlich durch den Beitrag der Handelskammer (dunkelgrüner Balken) finanziert werden.

## Gewinn- und Verlustrechnung nach Bereichen

Posten	Summe	WIFO – Wirtschafts- forschungs- institut	WIFI- Weiterbildung	Innovation	Schiedsgericht	Presse und Kommunikation	Verwaltung und Personal	Neuer Sitz
Einnahmen aus Dienstleistungen	2.336.013	14.946	459.576	192.855	143.388	0	0	1.525.248
Andere Einnahmen o. Rückerstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von EU-Einrichtungen	9.500	0	0	0	0	0	9.500	0
Beiträge von Seiten der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	850.350	200.000	296.220	354.130	0	0	0	0
Andere Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der ordentlichen Einnahmen A)</b>	<b>3.195.863</b>	<b>214.946</b>	<b>755.796</b>	<b>546.985</b>	<b>143.388</b>	<b>0</b>	<b>9.500</b>	<b>1.525.248</b>
Institutionelle Organe	58.597	5.735	0	0	22.230	0	30.632	0
Personal	2.063.173	816.217	403.123	265.999	48.100	81.909	447.825	0
Betrieb der Ämter	1.150.949	26.144	21.460	6.691	2.820	22.544	366.834	704.456
Abschreibungen und Rückstellungen	1.300.338	0	0	0	0	0	16.749	1.283.589
<b>Summe der Strukturkosten B)</b>	<b>4.573.057</b>	<b>848.096</b>	<b>424.583</b>	<b>272.690</b>	<b>73.150</b>	<b>104.453</b>	<b>862.040</b>	<b>1.988.045</b>
Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.394.160	373.681	522.026	193.680	141.134	138.308	25.331	0
<b>Summe der institutionellen Kosten C)</b>	<b>1.394.160</b>	<b>373.681</b>	<b>522.026</b>	<b>193.680</b>	<b>141.134</b>	<b>138.308</b>	<b>25.331</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B-C)</b>	<b>-2.771.354</b>	<b>-1.006.831</b>	<b>-190.813</b>	<b>80.615</b>	<b>-70.896</b>	<b>-242.761</b>	<b>-877.871</b>	<b>-462.797</b>
Finanzgebarung D)	43.102	0	0	0	0	0	30.144	12.958
Außerord. Einnahmen und Ausgaben E)	-79.138	-662	-114	-51.508	-8.118	-2.938	-3.977	-11.821
Wertberichtigungen F)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Salden der Bereiche</b>	<b>-2.807.390</b>	<b>-1.007.493</b>	<b>-190.927</b>	<b>29.107</b>	<b>-79.014</b>	<b>-245.699</b>	<b>-851.704</b>	<b>-461.660</b>
Beitrag der Handelskammer	2.955.000	2.955.000						
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>147.610</b>	<b>147.610</b>						

---

# BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

---

## AN DEN VERWALTUNGSRAT DES INSTITUTES FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG – SONDERBETRIEB

Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 hat das Kollegium der Rechnungsprüfer, unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Periodizität, folgende Kontrollen durchgeführt:

- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung;
- die Einhaltung der Fristen zur Erfüllung von steuerlichen und sozialversicherungsrelevanten Verpflichtungen;
- die pünktliche Bezahlung der Verbindlichkeiten;
- die korrekte Ermittlung der Betriebsergebnisse in der Buchhaltung;
- das Vorhandensein und die Verwendung der für die Geschäftstätigkeit vorgesehenen Register sowie deren vorschriftsmäßige Vidimierung;
- das Nichtvorhandensein von Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bzw. deren Umrechnung in Euro im Moment der Registrierung;
- die Verwaltung der Unterlagen der Finanzgebarung in Bezug auf drei Konten bei der Banca Popolare di Sondrio, welche als Schatzmeister fungiert, sowie zweier Postkontokorrente;
- die Verwendung von Zahlungsaufträgen zur Bezahlung der Aufwendungen, mit dem Hinweis auf die jeweilige Kostenstelle.

### I) ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN:

- dem Verwaltungsrat sind keine Fehler und/oder Versäumnisse zu melden;
- es wurden keine atypischen Aktivitäten im Hinblick auf den Gesellschaftszweck und den von der Handelskammer erhaltenen Auftrag registriert;
- es wurden insbesondere die Beziehungen zu den verbundenen Parteien überprüft, die diesbezüglichen Kontrollen ergaben keine Versäumnisse oder Abweichungen;
- nach Beurteilung des Kollegiums ist die Kontrolle der Finanzflüsse im Ausgang durch die Verbindung der Zahlungsaufträge mit den jeweiligen Kostenstellen gewährleistet;
- die Zahlungsflüsse im Eingang wurden durch die bei der Eröffnung des Geschäftsjahres festgelegten Ursachen generiert;
- die Bestätigungen der Salden von Seiten der Kunden und Lieferanten ergaben eine vollständige Beantwortung und Übereinstimmung;
- die Berechnung der Steuerschuld für das Geschäftsjahr 2016 war Gegenstand der vorliegenden Überprüfung.

Dies vorausgeschickt, erteilt das Kollegium folgendes zusammenfassendes Urteil über den Jahresabschluss:

### II) JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Im Laufe des Monats März 2017 ist das Kollegium der Rechnungsprüfer zu einer Prüfungssitzung zusammengekommen, um die Ergebnisse der eingegangenen Saldenbestätigungen, die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten betreffend, zu kontrollieren und die Bewertungskriterien einiger Posten des Umlaufvermögens festzulegen.

Das Kollegium ist der Ansicht, dass die dem Anlagevermögen zugeschriebenen Werte nicht von den Marktwerten abweichen, sodass, unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit, keine Wertminderung notwendig

erscheint.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Bewertungskriterien gemäß Art. 2426 des Zivilgesetzbuches sowie, soweit vereinbar, die Kriterien des D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 angewandt. Um den Grundsatz der Kontinuität zwischen einem Geschäftsjahr und dem darauffolgenden einzuhalten, sind die Daten des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 anhand des angewandten Bilanzschemas laut D.P.R. 254/2005 neu klassifiziert worden.

Das Kollegium trifft folgende Aussagen:

- bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde den Prinzipien der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zuständigkeit Folge geleistet;
- es scheinen keine Verrechnungen von Posten auf;
- die Jahresabschlussposten werden jenen des Vorjahres gegenübergestellt.

Zusammenfassung des Jahresabschlusses:

#### A) AKTIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Anlagevermögen	Euro	24.635.253
Umlaufvermögen	Euro	16.672.359
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Euro</b>	<b>41.307.612</b>

#### B) PASSIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Eigenkapital	Euro	18.021.289
Abfertigungen für Arbeitnehmer	Euro	16.717
Verbindlichkeiten ggü. beherrschenden Personen	Euro	22.746.152
Sonstige Verbindlichkeiten	Euro	523.454
<b>Summe Passiva</b>	<b>Euro</b>	<b>41.307.612</b>

#### C) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ordentliche Erträge	Euro	6.150.863
Strukturkosten	Euro	-4.573.057
Institutionelle Kosten: Ausgaben für Projekte u. Initiativen	Euro	-1.394.160
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltung</b>	<b>Euro</b>	<b>183.646</b>
Ergebnis des Finanzbereichs	Euro	43.102
Ergebnis der außerordentlichen Erträge u. Aufwendungen	Euro	-79.139
Differenz der Wertberichtigungen der Finanzanlagen	Euro	0
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>Euro</b>	<b>147.610</b>

\*\*\*

- Als Hauptposten der **Aktiva des Vermögensstandes** steht das „Sachanlagevermögen“, welches gut 55% des Anlagevermögens ausmacht. Das Gebäude, in hochwertiger Bauweise erstellt, wurde mit der

Energieeffizienzklasse A++ ausgezeichnet. Die Bauweise garantiert einen niedrigen Verbrauch von energetischen Ressourcen und einen reduzierten Ausstoß von Treibhausgasen.

- Die **Passivposten der Bilanz** sind im „Eigenkapital“ und in den „Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen“ dargestellt. Die Summe dieser beiden Werte beläuft sich auf 40,7 Millionen Euro. Sie machen 99% der Passiva aus und finanzieren 99% der Kapitalverwendung auf der Aktivseite der Bilanz.
- Es wurden **Abfertigungen für Arbeitnehmer**, berechnet nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen, in Höhe von 16.717 Euro ausgewiesen.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** belaufen sich auf 523.454 Euro, was 1,27% der Passiva entspricht.
- Die **ordentlichen Erträge** in der Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang: von 6,4 Mio. Euro auf 6,15 Mio. Euro.
- Die **Aufwendungen für das Personal** nehmen im Vergleich zum Vorjahr ab, sie sinken von 2,16 Mio. Euro auf 2,06 Mio. Euro.
- Die **Ausgaben für den Betrieb der Ämter** belaufen sich auf 1.150.949 Euro und sind, genauso wie die **Ausgaben für die institutionellen Organe** mit 58.597 Euro fast unverändert geblieben.
- Die **Abschreibungen** am Ende des Geschäftsjahres haben im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 300.000 Euro abgenommen. Ein erheblicher Teil der im Jahr 2007 erworbenen Möbel ist nun vollständig abgeschrieben.
- Die **institutionellen Kosten**, also die Ausgaben für Projekte und Initiativen, belaufen sich bei Abschluss des Geschäftsjahres auf 1.394.160 Euro. Im Vergleich zu den im Vorjahr verbuchten Summen sind 3,4 % eingespart worden. Trotz der zahlreichen Maßnahmen konnten die geplanten Tätigkeiten jedoch vollständig umgesetzt werden.
- Die **finanziellen Erträgen und Aufwendungen** beziehen sich ausschließlich auf Zinserträge von insgesamt 43.102 Euro, während die **außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen** einen negativen Saldo von 79.139 Euro verzeichnen.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Gewinn** nach Steuern, welche auf 166.752 Euro (davon 104.000 Euro IRES und 62.752 Euro IRAP) geschätzt werden, von 147.610 Euro aus.

### III) DER ANHANG

- Der Anhang liefert alle Informationen, die für das Verständnis und die Beurteilung der Werte des Vermögensstandes und der Gewinn- und Verlustrechnung notwendig sind. Hier werden alle zusammenfassenden Posten beschrieben und durch eine überarbeitete Fassung der Bilanz 2015 mit den Werten des Vorjahres verglichen.
- Das beträchtliche Immobilienvermögen ist ausreichend versichert; die Sicherheitsmaßnahmen scheinen angemessen zu sein.
- Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium die Situation in den Bereichen Datenschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie Umweltschutz und Geldwäschemassnahmen überprüft.
- Es wurden keine Arbeitsunfälle festgestellt.

#### IV) EIGENKAPITAL

Zum Abschluss des Geschäftsjahres weist der Sonderbetrieb ein Eigenkapital von 18.021.289 Euro auf, mit welchem ungefähr 43,6% der Aktiva gedeckt werden kann. Die Summe aus langfristigen Verbindlichkeiten und Eigenkapital deckt 94% der investierten Aktiva.

Das Eigenkapital besteht aus dem **Dotationsfonds**, den Ergebnissen vorhergehender Geschäftsjahre, sowie dem positiven Ergebnis des Geschäftsjahres. Dem Verwaltungsrat steht die Entscheidung zur Verwendung des Gewinnes des Geschäftsjahres zu.

#### V) ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Bei Abschluss des Geschäftsjahres weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn von 147.610 Euro auf. Die Steuern auf den betrieblichen Ertrag sind, wie vom D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehen, unter den Verschiedenen Verwaltungskosten angeführt worden.

#### VI) STELLUNGNAHME

Bei Wertung der Ergebnisse der periodischen Überprüfungen und der Kontrolle der Bilanzdaten ist das Kollegium der Rechnungsprüfer der Meinung, dass der Jahresabschluss (Vermögensstand, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abgefasst wurde und erteilt somit

### EIN BEFÜRWORDENDENS GUTACHTEN

für die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen.

Bozen, 15. März 2017

DER PRÄSIDENT  
DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER  
Dr. Günther Überbacher

---

DIE MITGLIEDER:

Dr. Carmen Seidner

---

Dr. Barbara Giordano

---

# RELAZIONE SULLA GESTIONE

Signori Componenti del Consiglio di amministrazione,

ho il piacere di sottoporre all'esame delle SS.LL. il bilancio al 31.12.2016 dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico della Camera di commercio di Bolzano.

## Risorse investite

Le risorse affidate all'Istituto dal settore pubblico e privato per la realizzazione dell'ampio programma di attività 2016 sono state investite nelle seguenti attività:

Reparto	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
IRE – Istituto di ricerca economica	1.222.442	1.167.079	55.363
WIFI – Formazione	946.722	921.594	25.128
Innovazione e sviluppo d'impresa	517.878	584.135	-66.257
Comunicazione e stampa	245.699	272.501	-26.802
Camera arbitrale	222.402	317.780	-95.378
Amministrazione e personale	2.895.725	3.219.211	-323.486
<b>Totale Istituto per la promozione dello sviluppo economico</b>	<b>6.050.868</b>	<b>6.482.300</b>	<b>-431.432</b>

Nonostante le diverse misure di risparmio applicate all'azienda speciale e le minori spese sostenute, pari a quasi mezzo milione rispetto all'esercizio precedente (7%), sono state svolte tutte le attività previste dal programma di attività dell'Istituto.

I risultati conseguiti dai singoli reparti in cui si articola l'Istituto vengono dettagliatamente descritti nella relazione sull'attività predisposta dalla direzione dell'azienda.

## Finanziamento dell'attività

I seguenti settori hanno garantito il finanziamento dell'attività dell'Istituto nell'anno 2016:

	Importo	Quota
Settore pubblico	3.814.850	61,54%
- Camera di commercio di Bolzano	2.955.000	47,67%
- Provincia autonoma di Bolzano	850.350	13,72%
- Altri	9.500	0,15%
Locatari della sede	1.517.456	24,48%
Imprese e privati	818.557	13,21%
Proventi finanziari	43.102	0,7%
Proventi straordinari	4.512	0,07%
Altri proventi	0	0,0%
<b>Totale</b>	<b>6.198.477</b>	<b>100%</b>

La quota delle attività finanziate dai locatari e da imprese e privati che usufruiscono dei servizi dell'azienda, è aumentata, rispetto al 2015, dal 35,11% al 37,69%. Questo ha permesso di ridurre le somme messe a disposizione da parte del settore pubblico dal 64,65% a 61,54%.

## Sintesi dello stato patrimoniale

Attivo		Passivo	
Immobilizzazioni	24.635.253	Patrimonio netto	18.021.289
Attivo circolante	16.672.359	Trattamento di fine rapporto	16.717
Ratei e risconti attivi	0	Debiti	23.269.607
<b>Totale Attivo</b>	<b>41.307.612</b>	<b>Totale Passivo</b>	<b>41.307.612</b>

## Considerazioni sull'andamento della gestione

Il notevole lavoro svolto, nel corso dell'anno 2016, dai diversi reparti dell'Istituto ha riguardato, in particolare:

- informazione di carattere economico;
- rilevazioni periodiche per monitorare la congiuntura;
- organizzazione di corsi e seminari destinati ai dirigenti ed ai quadri delle imprese;
- informazione e consulenza nei settori dell'innovazione, della cooperazione e dello sviluppo aziendale;
- attività di arbitrato e di mediazione;
- gestione della sede camerale di via Alto Adige.

L'attività dell'azienda è stata curata, come per i passati esercizi, con l'apporto del personale distaccato dalla Camera di commercio.

Il Collegio dei revisori dei conti ha esaminato il documento contabile esprimendo parere favorevole alla sua approvazione.

Invito i signori Consiglieri a voler esprimere il Loro assenso al bilancio relativo all'esercizio 2016.

Bolzano, marzo 2017

On. Dr. Michl Ebner  
Presidente

# STATO PATRIMONIALE E CONTO ECONOMICO

## Stato patrimoniale

(allegato I del D.P.R. 02.11.2005, n. 254, art. 68, comma 1)

ATTIVO	31.12.2016	31.12.2015
A) Immobilizzazioni		
a) Immateriali		
<i>Software</i>	9.557	21.192
<i>Altre</i>	1.694.654	1.964.003
Totale immobilizzazioni immateriali	1.704.211	1.985.196
b) Materiali		
<i>Terreni e fabbricati</i>	22.758.993	23.705.612
<i>Impianti</i>	15.875	46.304
<i>Attrezzature informatiche e non informatiche</i>	8.031	13.202
<i>Arredi e mobili</i>	148.142	158.914
Totale immobilizzazioni materiali	22.931.042	23.924.032
Totale immobilizzazioni	24.635.253	25.909.227
B) Attivo circolante		
c) Rimanenze	0	0
d) Crediti di funzionamento (< 12 mesi)		
<i>Crediti verso la Camera di commercio</i>	300.000	0
<i>Crediti verso organismi e istituzioni nazionali e comunitarie</i>	461.430	307.434
<i>Crediti verso clienti</i>	209.738	197.885
<i>Crediti per servizi c/terzi</i>	0	0
<i>Crediti diversi</i>	347.417	351.645
<i>Anticipi a fornitori</i>	7.958	0
Totale crediti di funzionamento	1.326.542	856.964
e) Disponibilità liquide		
<i>Banca c/c</i>	15.345.646	14.990.587
<i>Depositi postali e voucher lavoro accessorio</i>	171	3.118
Totale disponibilità liquide	15.345.817	14.993.705
Totale attivo circolante	16.672.359	15.850.669
C) Ratei e risconti attivi		
<i>Ratei attivi</i>	0	0
<i>Risconti attivi</i>	0	0
Totale ratei e risconti attivi	0	0
<b>TOTALE ATTIVO</b>	<b>41.307.612</b>	<b>41.759.896</b>

PASSIVO	31.12.2016	31.12.2015
A) Patrimonio netto		
<i>Fondo di dotazione</i>	17.307.428	17.307.428
<i>Avanzi (disavanzi) portati a nuovo</i>	566.251	543.003
<i>Avanzo (disavanzo) economico d'esercizio</i>	147.610	23.248
Totale patrimonio netto	18.021.289	17.873.679
B) Debiti di finanziamento		
<i>Mutui passivi</i>	0	0
<i>Prestiti ed anticipazioni passive</i>	0	0
Totale debiti di finanziamento	0	0
C) Trattamento di fine rapporto		
<i>Fondo trattamento di fine rapporto</i>	16.717	35.039
Totale fondo trattamento di fine rapporto	16.717	35.039
D) Debiti di funzionamento (< 12 mesi)		
<i>Debiti v/fornitori</i>	208.272	207.942
<i>Debiti verso la Camera di commercio</i>	22.746.152	23.566.535
<i>di cui con durata superiore a 12 mesi</i>	8.888.582	21.694.291
<i>Debiti v/organismi e istituzioni nazionali e comunitarie</i>	0	0
<i>Debiti tributari e previdenziali</i>	110.773	66.211
<i>Debiti v/dipendenti</i>	4.410	8.291
<i>Debiti v/organi istituzionali</i>	26.313	0
<i>Debiti diversi</i>	171.674	2.197
<i>Debiti per servizi c/terzi</i>	0	0
<i>Clienti c/anticipi</i>	2.012	0
Totale debiti di funzionamento	23.269.607	23.851.177
E) Fondi per rischi ed oneri		
<i>Fondo imposte</i>	0	0
<i>Altri fondi</i>	0	0
Totale fondi per rischi ed oneri	0	0
F) Ratei e risconti passivi		
<i>Ratei passivi</i>	0	0
<i>Risconti passivi</i>	0	0
Totale ratei e risconti passivi	0	0
<b>TOTALE PASSIVO</b>	<b>41.307.612</b>	<b>41.759.896</b>

## Conto economico

(allegato H del D.P.R. 02.11.2005, n. 254, art. 68, comma 1)

CONTO ECONOMICO	31.12.2016	31.12.2015	Differenza
A) Ricavi ordinari			
1) Proventi da servizi	2.336.013	2.279.338	56.675
2) Altri proventi o rimborsi	0	3.054	-3.054

CONTO ECONOMICO	31.12.2016	31.12.2015	Differenza
3) Contributi da organismi comunitari	9.500	0	9.500
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	850.350	703.170	147.180
5) Altri contributi	0	0	0
6) Contributo della Camera di commercio	2.955.000	3.459.100	-504.100
<b>Totale A)</b>	<b>6.150.863</b>	<b>6.444.662</b>	<b>-293.799</b>
B) Costi di struttura			
6) Organi istituzionali	58.597	55.454	3.143
7) Personale	2.063.173	2.163.637	-100.464
a) <i>Competenze al personale</i>	274.694	331.954	-57.260
b) <i>Oneri sociali</i>	67.965	101.818	-33.853
c) <i>Accantonamento al T.F.R.</i>	19.502	26.025	-6.523
d) <i>Altri costi</i>	1.701.012	1.703.840	-2.828
8) Funzionamento	1.150.949	1.151.618	-669
a) <i>Prestazione servizi</i>	766.908	810.328	-43.420
b) <i>Godimento di beni di terzi</i>	8.507	0	8.507
c) <i>Oneri diversi di gestione</i>	375.534	341.290	34.244
9) Ammortamenti ed accantonamenti	1.300.338	1.609.129	-308.791
a) <i>Immobilizzazioni immateriali</i>	281.305	329.671	-48.366
b) <i>Immobilizzazioni materiali</i>	1.019.032	1.278.559	-259.527
c) <i>Svalutazione crediti</i>	0	900	-900
d) <i>Fondo rischi ed oneri</i>	0	0	0
<b>Totale B)</b>	<b>4.573.057</b>	<b>4.979.838</b>	<b>-406.781</b>
C) Costi istituzionali			
10) Spese per progetti e iniziative	1.394.160	1.443.239	-49.079
<b>Totale C)</b>	<b>1.394.160</b>	<b>1.443.239</b>	<b>-49.079</b>
<b>Risultato della gestione corrente (A-B-C)</b>	<b>183.646</b>	<b>21.585</b>	<b>162.061</b>
D) Gestione finanziaria			
11) Proventi finanziari	43.102	38.554	4.548
12) Oneri finanziari	0	0	0
<b>Risultato gestione finanziaria</b>	<b>43.102</b>	<b>38.554</b>	<b>4.548</b>
E) Gestione straordinaria			
11) Proventi straordinari	4.512	22.333	-17.821
12) Oneri straordinari	-83.651	-59.223	-24.428
<b>Risultato gestione straordinaria</b>	<b>-79.139</b>	<b>-36.890</b>	<b>-42.249</b>
F) Rettifiche di valore di attività finanziarie			
15) Rivalutazioni attivo patrimoniale	0	0	0
16) Svalutazioni attivo patrimoniale	0	0	0
<b>Differenza rettifiche di valore di attività finanziarie</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>AVANZO (DISAVANZO) ECONOMICO D'ESERCIZIO</b>	<b>147.610</b>	<b>23.248</b>	<b>124.362</b>

Il Presidente  
On. Dr. Michl Ebner

Il Presidente del Collegio dei Revisori dei conti  
Dr. Günther Überbacher

---

# NOTA INTEGRATIVA

---

## Contenuto e forma del bilancio

Il bilancio relativo all'esercizio chiuso al 31 dicembre 2016 è redatto in applicazione del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254, che disciplina la gestione patrimoniale e finanziaria delle Camere di commercio e delle rispettive Aziende speciali, coniugate con le disposizioni del Codice civile in materia di bilancio.

La funzione della presente nota è descrivere e commentare le voci esposte nello schema di bilancio al fine di offrire un efficace strumento interpretativo del divenire patrimoniale/economico/finanziario dell'Ente e dei risultati conseguiti.

Accanto agli aspetti contabili sono proposte informazioni sulle attività svolte, coniugate col budget di previsione, il tutto per fornire un'informazione compiuta, analitica e dinamica.

## Principi di redazione

Il bilancio è costituito:

- dallo stato patrimoniale, redatto ai sensi dell'allegato I del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254,
- dal conto economico, redatto ai sensi dell'allegato H del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254,
- dalla nota integrativa e
- da una relazione sulla gestione, predisposta dal Presidente ai sensi dell'art. 68 del citato D.P.R. 254/2005.

Il presente bilancio è stato redatto, quindi, in conformità alle disposizioni contenute nel D.P.R. n. 254/2005 a differenza di quelli precedenti più aderenti ai dettami civilistici. Le poste contabilizzate al 31.12.2015 sono state, quindi, riclassificate secondo le nuove classificazioni garantendo conseguentemente la comparabilità dei due esercizi. Tale riclassificazione ha riguardato, ad esempio, la distribuzione dei ricavi componenti il valore della produzione sulle sei voci previste dal D.P.R. 254/2005 o il raggruppamento dei costi per materie prime, per servizi, il godimento di beni di terzi e degli oneri diversi di gestione nel mastro "8) Funzionamento".

Nel 2016 è stato sostituito, inoltre, l'applicativo della contabilità. In tale occasione l'intero piano dei conti è stato ridefinito, adeguandolo agli schemi nazionali in uso dalle aziende speciali ed è stata modificata la struttura dei centri di costo per semplificare la gestione contabile delle attività dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico.

## Criteri di valutazione

I criteri di valutazione, utilizzati nella formazione del bilancio 2016, sono quelli previsti dall'art. 2426 del codice civile e, in quanto applicabili, quelli contenuti nel titolo III del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254.

I valori attribuiti sono idonei a rappresentare fedelmente la situazione finanziaria, economica e patrimoniale dell'impresa.

Nella valutazione delle voci attive di bilancio si è tenuto conto del criterio di prudenza, nella prospettiva della continuazione dell'attività di impresa.

I costi e i ricavi sono esposti nel conto economico in applicazione del principio della competenza.

Non sussistono le compensazioni di partite.

Ulteriori informazioni sui criteri di valutazione adottati sono riportate nel commento alle singole voci del bilancio.

## Stato patrimoniale

### Attivo

#### A) Immobilizzazioni

Le immobilizzazioni immateriali hanno subito, nel corso dell'esercizio, le seguenti variazioni:

Conto	Descrizione	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.2016	Acquisti 2016	Cessioni 2016	Ammortamento 2016	Valore dei beni ammortizzati al 31.12.2016
111000	Software	21.192	321	0	-11.956	9.557
110200	Avviamento bar	0	0	0	0	0
110401	Diritto di superficie	1.017.792	0	0	-139.583	878.209
110403	Diritto di usufrutto	946.211	0	0	-129.766	816.445
Totale immobilizzazioni immateriali		1.985.195	321	0	-281.305	1.704.211

Le immobilizzazioni immateriali risultano iscritte al costo, ridotto delle quote di ammortamento maturate nel tempo e fino all'epoca del presente bilancio.

Fra le immobilizzazioni immateriali figurano il diritto di superficie e il diritto di usufrutto su aree di proprietà della Camera di commercio di Bolzano, utilizzate per la realizzazione della sede della Camera di commercio e delle aziende speciali camerale.

L'ammortamento dei diritti di superficie e di usufrutto è conteggiato, tenendo conto della durata contrattuale dei diritti reali predetti e cioè dal 1° settembre 2007 al 16 marzo 2023 (pari ad anni 15, mesi 7 e giorni 16, che corrispondono ad una percentuale annua di ammortamento del 6,4%).

Le acquisizioni dell'esercizio riguardano diverse licenze d'uso. Il coefficiente di ammortamento adottato per le licenze d'uso e il software è del 33%.

Segue una tabella che riporta le variazioni delle singole voci componenti le immobilizzazioni materiali:

Conto	Descrizione	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.2016	Acquisti 2016	Cessioni 2016	Ammortamento 2016	Valore dei beni ammortizzati al 31.12.2016
111103	Fabbricati	23.705.612	0	0	-946.619	22.758.993
111100	Impianti generici	1.028	0	0	-187	841
111109	Impianti specifici	10.693	0	0	-8.020	2.673
111114	Impianti speciali di comunicazione	34.582	11.838	-210	-33.849	12.361
111200 111216 111300	Attrezzature informatiche e non informatiche	13.202	2.092	-1.208	-6.055	8.031
111400 111410	Arredi e mobili	58.914	13.530	0	-24.302	48.142
111440	Opere d'arte	100.000	0	0	0	100.000
111500	Automezzi e motoveicoli	0	0	0	0	0
Totale immobilizzazioni materiali		23.924.032	27.460	-1.418	-1.019.032	22.931.042

Le immobilizzazioni materiali sono iscritte al costo di acquisizione, aumentato degli oneri di diretta imputazione ed ammortizzate sistematicamente con applicazione delle aliquote fiscalmente ammesse ritenute compensative dell'utilità

ceduta.

I costi di manutenzione aventi natura ordinaria sono imputati al conto economico dell'esercizio. Per contro, i costi aventi natura incrementativa sono attribuiti ai cespiti di riferimento ed ammortizzati nel tempo.

Le aliquote di ammortamento applicate ai beni acquistati nel corso dell'esercizio, sono ridotte alla metà di quanto fiscalmente previsto al fine di ammortizzare i singoli beni in funzione del tempo d'uso.

La voce dei fabbricati accoglie il valore della sede della Camera di commercio sita in via Alto Adige. Il valore della sede è costituito dalla somma dei costi specifici sostenuti nel tempo e ammortizzato secondo i metodi e i criteri previsti dall'art. 102 del TUIR. Nel patrimonio non figurano gli oneri amministrativi e l'imposta municipale immobiliare (IMU), imputati al conto economico. Il fabbricato ha, a suo tempo, ottenuto un riconoscimento in materia ambientale dalla Provincia autonoma di Bolzano, che ha premiato la sede di via Alto Adige a titolo di casa clima dell'anno (classe A++). La tipologia costruttiva garantisce bassi consumi di risorse energetiche e ridotte emissioni.

In materia di tutela ambientale l'azienda pone in essere misure per la riduzione del consumo di carta e per il suo smaltimento differenziato. A partire dal mese di ottobre 2016 è stato implementato un sistema di digitalizzazione documentale al fine di rispettare le nuove norme ma anche per semplificare ulteriormente i processi all'interno dell'Azienda. L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico è orientato verso articoli prodotti con materiali riciclati per quanto riguarda l'acquisto di toner per stampanti e di cancelleria. Non vengono impiegate altre sostanze inquinanti nei processi di lavoro.

Il fabbricato ed il relativo contenuto sono coperti da polizza assicurativa all-risks. La sede aziendale è provvista di moderno sistema di allarme e di impianto di videosorveglianza. Le porte di entrata vengono costantemente sorvegliate dal personale addetto alla prima accoglienza degli utenti e clienti. Alla sera, prima dell'attivazione dell'impianto di allarme, il personale ausiliario effettua un giro di controllo nel corso del quale viene verificata la perfetta chiusura di tutti i serramenti dell'immobile.

La protezione e la manutenzione dell'immobile dell'Istituto è demandata all'Ufficio patrimonio, economato e contratti della Camera di commercio di Bolzano che è dotato di personale tecnico e di sorveglianza.

Le acquisizioni dell'esercizio riguardano alcuni apparecchi telefonici e computer portatili. Le alienazioni dell'esercizio riguardano attrezzature d'ufficio obsolete interamente ammortizzate, dichiarate fuori uso o cedute a dipendenti camerati. La voce opere d'arte, riferita a sei dipinti dell'artista altoatesino Gotthard Bonell, riguarda beni che non vengono ammortizzati.

## **B) Attivo circolante**

Segue un prospetto dei **crediti di funzionamento**, i quali risultano tutti con un durata inferiore a 12 mesi. I valori del 2015 sono stati parzialmente riclassificati in base alle voci previste dall'allegato I del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254.

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
121200	Crediti verso la Camera di commercio	300.000	0	300.000
121150	Crediti verso la Provincia autonoma di Bolzano	461.430	307.434	153.996
121300	Crediti verso clienti	209.738	197.885	11.853
121410	Crediti per servizi c/terzi	0	0	0
diversi	Crediti diversi	347.417	351.645	-4.228
121500	di cui crediti diversi	51.456	56.813	-5.357
diversi	di cui credito IRES	62.960	0	62.960
diversi	di cui ritenute IRES	144.063	263.625	-119.562
diversi	di cui credito IVA	105.968	60.736	45.232
121516	di cui credito IRAP	10.100	104	9.996
121521	di cui credito verso INAIL	1.192	839	353
121504	di cui crediti per costi anticipati per esercizi futuri	2.476	0	2.476
121525	di cui note di credito da ricevere	0	325	-325

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
121501	<i>di cui fondo rischi su crediti diversi</i>	-30.798	-30.798	0
121700	Anticipi a fornitori	7.958	0	7.958
Totale crediti di funzionamento		1.326.542	856.964	469.578

Il credito verso la Camera di commercio si riferisce a una parte del contributo ordinario concesso per l'esercizio 2016, liquidato all'inizio del 2017.

Le **disponibilità liquide** sono rappresentate da depositi bancari/postali e da voucher per lavoro accessorio, il cui saldo, al 31.12.2016, ammonta a Euro 15.345.817. Tale valore è certo, liquido ed esigibile. È dedotto in contabilità e negli estratti inviati dagli enti con i quali l'azienda opera. La situazione di cassa, accertata alla data del 31.12.2016, risulta dal seguente prospetto:

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
122000	Istituto cassiere	1.922.199	2.196.509	-274.310
122001	Istituto cassiere (gestione della sede)	1.244.839	738.674	506.165
122002	Istituto cassiere (fondo di controgaranzia)	12.177.852	12.055.403	122.449
122005	Cassa minute spese	757	0	757
122100	Conti correnti postali	171	118	53
122120	Voucher lavoro accessorio	0	3.000	-3.000
Totale disponibilità liquide		15.345.817	14.993.705	352.114

Il servizio di tesoreria dell'azienda speciale viene gestito, analogamente alla Camera di commercio, dalla Banca Popolare di Sondrio Soc. coop. per Azioni, che si è aggiudicata la gara d'appalto svolta ai fini dell'affidamento del servizio per il periodo 01.01.2014 – 31.12.2018.

La situazione dei tre conti bancari risulta confermata dai verbali di verifica redatti, in data 31.12.2016, in contraddittorio con il responsabile del servizio di cassa.

Il fondo di controgaranzia messo a disposizione dalla Camera di commercio alle cooperative di garanzia fidi operanti nella Provincia di Bolzano e gestito dall'Istituto per la promozione dello sviluppo economico scade a febbraio 2017 e verrà interamente restituito alla controllante.

I conti correnti postali vengono utilizzati per il versamento di quote di partecipazione a corsi e seminari e per la spedizione di questionari con spese postali di risposta a carico dell'Istituto.

## Passivo

### A) Patrimonio netto

Il **patrimonio netto** rappresenta la dotazione ovvero la somma degli apporti effettuati dalla Camera di commercio in una o più soluzioni, finalizzata sia alla costruzione dell'immobile strumentale che alla gestione corrente, attenta e corretta ai fatti aziendali, cui vanno aggiunti gli utili conseguiti in esercizi precedenti e portati a nuovo nonché l'avanzo dell'esercizio 2016.

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
200000	Fondo di dotazione	17.307.428	17.307.428	0
201010	Avanzo/(disavanzi) di esercizi precedenti	566.251	543.003	23.248
202000	Avanzo/(disavanzo) economico d'esercizio	147.610	23.248	124.362
Totale patrimonio netto		18.021.289	17.873.679	147.610

### C) Trattamento di fine rapporto

L'ammontare accantonato a fondo, rispecchia l'effettivo debito maturato per le indennità di fine rapporto, nei confronti dei dipendenti in servizio, alla data di chiusura. L'accantonamento risulta al netto delle imposte previste sulla rivalutazione e in conformità della legislazione vigente e del contratto collettivo di lavoro.

L'utilizzo e l'incremento dell'accantonamento al **trattamento di fine rapporto**, a suo tempo costituito, risultano dal seguente prospetto:

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
230000	TFR all'inizio dell'esercizio	35.039	26.284	8.755
230000	TFR maturato nel corso dell'esercizio	19.935	24.376	-4.441
230000	TFR rivalutazione dell'anno	124	368	-244
230000	TFR tasso sulla rivalutazione	-21	- 63	42
230000	TFR destinato a fondi di previdenza integrativa	-2.960	- 4.594	1.634
230000	TFR liquidato nel corso dell'esercizio	-35.400	- 11.331	-24.069
Totale TFR alla chiusura dell'esercizio		16.717	35.039	-18.322

### D) Debiti di funzionamento

Nel prospetto che segue sono indicate le variazioni intervenute, nel corso dell'esercizio, nella composizione dei **debiti**:

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
diversi	Debiti verso fornitori	208.272	207.942	330
240000	di cui debiti verso fornitori	191.764	168.189	23.575
240006	di cui debiti verso fornitori per fatture da ricevere	16.509	39.753	-23.244
diversi	Debiti verso la Camera di commercio	22.746.152	23.566.535	-820.383
241000	di cui per oneri di gestione	45.586	42.125	3.461
241010	di cui per oneri per il personale	1.694.963	1.703.840	-8.877
241040	di cui finanziamento a lungo termine – nuova sede	8.888.582	9.694.291	-805.709
241050	di cui fondo di controgaranzia	12.000.000	12.000.000	0
241020	di cui altri debiti verso la controllante	117.021	126.279	-9.258
diversi	Debiti tributari e previdenziali	110.773	66.211	44.562
diversi	di cui verso erario per IRPEF	1.934	4.658	-2.724
243004	di cui verso erario per IRES	104.000	59.200	44.800
243006	di cui verso erario per IVA	1.158	0	1.158
243012	di cui per imposta sostitutiva rivalutazione TFR	4	0	4
diversi	di cui verso enti previdenziali ed assistenziali	3.676	2.354	1.322
diversi	Debiti verso dipendenti	4.410	8.291	-3.881
244000	di cui per retribuzioni	0	5.481	-5.481
243004	di cui per ferie maturate non godute	4.410	2.274	2.136
diversi	di cui personale cessato: TFR ferie maturate non godute	0	536	-536
diversi	Debiti verso organi istituzionali	26.313	0	26.313
245003	di cui verso il Consiglio di amministrazione	2.770	0	2.770
245006	di cui verso il Presidente	3.250	0	3.250
245012	di cui verso componenti di commissioni	20.293	0	20.293
diversi	Debiti diversi	171.674	2.197	169.477
246000	di cui debiti minori diversi	163.929	325	163.604
246021	di cui note di credito da emettere	5.872	0	5.872
244000	di cui cauzioni ricevute da terzi	1.872	1.872	0
248000	Clienti c/anticipi	2.012	0	2.012
Totale debiti di funzionamento		23.269.607	23.851.177	-5.872

I debiti verso la controllante, la Camera di commercio, rappresentano la voce più significativa della sezione passiva del bilancio con il patrimonio netto aziendale. Nel corso dell'esercizio l'Istituto ha rimborsato alla Camera di commercio l'importo di Euro 805.709 sul finanziamento concesso per far fronte agli oneri di realizzazione della sede camerale.

## Conto economico

Il conto economico è stato predisposto in forma ampia ed analitica. In tale sede si provvederà, quindi, ad illustrare brevemente le singole voci e le relative variazioni intervenute, rispetto ai valori del precedente rendiconto.

### A) Ricavi ordinari

#### 1) Proventi da servizi

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
311000	Ricavi da servizi di consulenza	101.613	120.735	-19.122
311005	Ricavi da gestione corsi	472.364	410.823	61.541
311006	Altri ricavi attività commerciale	66.443	55.732	10.711
311009	Ricavi da gestione sale	4.037	0	4.037
311010	Ricavi da studi, indagini e statistiche	14.946	7.792	7.154
311011	Ricavi da servizi di ricerche brevetti e marchi	15.766	10.977	4.789
311012	Ricavi da arbitrati	143.387	177.279	-33.892
311020	Locazione sede via Alto Adige	1.280.152	1.344.719	-64.567
diversi	Oneri accessori addebitati ai locatari	237.304	151.281	86.023
Totale proventi da servizi		2.336.013	2.279.338	56.674

I **proventi da servizi** sono aumentati di oltre il 2% rispetto all'esercizio precedente. I ricavi da servizi di consulenza hanno registrato una flessione dovuta al minore numero di consulenze prestate, in quanto non era garantito il finanziamento da parte della Provincia autonoma di Bolzano, mentre i ricavi derivanti dalla gestione dei corsi da parte del WIFI - Formazione hanno subito un aumento di quasi il 15%.

#### 2) Altri proventi o rimborsi

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
312014	Altri rimborsi e recuperi diversi	0	2.950	-2.950
312016	Altri proventi	0	104	-104
Totale proventi o rimborsi		0	3.054	-3.054

Nel 2016 l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico non ha percepito altri **rimborsi** o recuperi diversi. Nel 2015 i rimborsi hanno riguardato degli indennizzi assicurativi.

#### 3) Contributi da organismi comunitari

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
313000	Contributi dall'Unione Europea	9.500	0	9.500
Totale contributi da organismi comunitari		9.500	0	9.500

I **contributi da organismi comunitari** contabilizzati nel 2016 si riferiscono al finanziamento previsto per la partecipazione dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico a progetti europei. Nel 2016 l'azienda speciale, in collaborazione con IDM Südtirol - Alto Adige, è diventata punto di riferimento in materia di EEN - Enterprise Europe Network rispetto alle aziende locali.

#### 4) Contributi regionali o da altri enti pubblici

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
314002	Contributi dalla Provincia autonoma di Bolzano	350.350	178.770	171.580
314018	Altri contributi e trasferimenti	500.000	524.400	-24.400
314018	di cui per WIFI – Formazione	280.000	280.000	0
314018	di cui per IRE – Istituto di ricerca economica	200.000	200.000	0
314018	di cui per il servizio di creazione d'impresa	20.000	20.000	0
314018	di cui per l'aggregazione EOS-BLS-TIS-SMG	0	24.400	-24.400
Totale contributi regionali o da altri enti pubblici		850.350	703.170	147.180

I **contributi** dalla Provincia autonoma di Bolzano percepiti nel 2016 sono quelli concessi direttamente all'azienda per specifici progetti di consulenza e formazione.

Gli altri contributi e trasferimenti si riferiscono alla somma concessa dalla Provincia autonoma di Bolzano alla Camera di commercio ai sensi della legge provinciale 17 febbraio 2000, n. 7 per il finanziamento delle attività dell'Istituto.

#### 5) Altri contributi

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
315000	Altri contributi	0	0	0
Totale altri contributi		0	0	0

Nel corso del 2016 non sono stati contabilizzati **altri contributi**.

#### 6) Contributo della Camera di commercio

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
316001	Contributo della Camera di commercio	2.955.000	3.459.100	-504.100
Totale contributo della Camera di commercio		2.955.000	3.459.100	-504.100

A seguito della riduzione del diritto camerale, la fonte di finanziamento primaria delle Camere di commercio, sono state introdotte una serie di misure di risparmio che hanno riguardato anche l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico. L'insieme di queste misure nonché l'aumento di alcune tariffe ha permesso di ridurre il **contributo** concesso dalla Camera di commercio di oltre mezzo milione.

**Totale dei ricavi ordinari A) 6.150.863**

## B) Costi di struttura

#### 6) Organi istituzionali

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
326003	Consiglio di amministrazione	3.150	3.610	-460
326006	Presidente	3.250	3.250	0
326009	Collegio dei Revisori	24.232	24.232	0
326012	Consiglio arbitrale e Comitato scientifico dell'IRE	27.966	24.362	3.604
Totale organi istituzionali		58.597	55.454	3.143

Questa voce si riferisce a tutti i **compensi, le indennità e i rimborsi spese** liquidati agli organi dell'azienda speciale.

## 7) Personale

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
diversi	Competenze al personale	274.694	331.954	-57.260
327000	di cui retribuzione ordinaria	273.015	330.541	-57.526
327001	di cui retribuzione ordinaria per ferie non godute	1.304	0	1.304
327003	di cui retribuzione straordinaria	376	943	-567
327012	di cui indennità varie di responsabilità	0	470	-470
diversi	Oneri sociali	67.965	101.818	-33.853
327100	di cui oneri previdenziali	67.129	100.456	-33.327
327100	di cui INAIL dipendenti	836	1.361	-525
diversi	Accantonamento TFR	19.502	26.025	-6.523
327200	di cui accantonamento TFR	16.542	24.316	-7.774
327203	di cui accantonamento Laborfonds	2.960	1.709	1.251
diversi	Altri costi	1.701.012	1.703.840	-2.828
327306	di cui altre spese per il personale	6.050	0	6.050
327310	di cui personale comandato da altri enti	1.694.963	1.703.840	-8.877
327321	di cui borse di studio	0	0	0
Totale oneri per il personale		2.063.173	2.163.637	-100.464

Gli oneri per il personale riguardano sia il personale proprio dell'azienda speciale sia i dipendenti distaccati dalla Camera di commercio.

Al 31 dicembre 2016 risultano:

	Anno 2016	Anno 2015
dipendenti propri	10	9
dipendenti camerale idistaccati (full time equivalent)	27,02	27,7
Totale	37,02	36,7

In materia di tutela della salute e della sicurezza nei luoghi di lavoro l'azienda si avvale del servizio unico di prevenzione e protezione istituito dalla Camera di commercio di Bolzano per l'ente camerale stesso e per le aziende speciali camerale.

La funzione di responsabile per il servizio di prevenzione e di protezione è stata assunta dal dipendente camerale rag. Luca Valentini. L'azienda si avvale, inoltre, occasionalmente, della consulenza dell'Ing. Marco Passone di Merano, esperto in materia di sicurezza. Nel corso dell'esercizio 2016 non si sono verificati incidenti sul lavoro. L'incidenza storica degli infortuni è pari a zero.

Con provvedimento del 25 ottobre 2016, n. 13 il Consiglio di amministrazione ha deliberato che all'Istituto si applicano il piano di anticorruzione, il codice di comportamento, il piano per la trasparenza, il piano per la prestazione organizzativa e le norme che regolano il sistema di qualità adottate dalla Camera di commercio.

## 8) Funzionamento

Gli oneri di funzionamento sono suddivisi, così come previsto dal D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254, tra oneri per la prestazione di servizi, oneri per il godimento di beni di terzi e oneri diversi di gestione. I dati del 2015 sono stati riclassificati per permettere un miglior raffronto con i dati dell'esercizio 2016.

Segue un prospetto degli oneri per la **prestazione di servizi**, i quali si riferiscono solamente al normale funzionamento degli uffici e non alle spese sostenute per la realizzazione delle iniziative previste per l'esercizio.

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
328000	Oneri telefonici	24.354	9.030	15.324

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
328001	Spese consumo acqua	1.747	2.855	-1.108
328002	Spese consumo energia elettrica	188.815	170.202	18.613
328006	Oneri riscaldamento e condizionamento	18.889	12.836	6.053
328007	Oneri condominiali	63.171	79.328	-16.157
328010	Oneri pulizie locali	37.092	46.684	-9.592
328016	Spese per la formazione del personale	14.368	4.842	9.526
328017	Spese per buoni pasto	7.493	14.814	-7.321
328018	Rimborsi spese per missioni, viaggi e trasferte	6.449	10.749	-4.300
328020	Oneri per manutenzione ordinaria	120.460	47.889	72.571
328023	Oneri per manutenzione ordinaria immobili	52.831	81.152	-28.321
328039	Altri oneri assicurativi	32.455	15.889	16.566
328040	Oneri consulenti ed esperti	21.542	14.663	6.879
328049	Accesso banche dati e internet	21.866	0	21.866
328050	Spese automazione servizi	77.367	59.900	17.467
328051	Spese di rappresentanza	434	46	388
328053	Oneri postali e di recapito	8.185	0	8.185
328054	Spese bancarie	4	69	-65
328059	Oneri per mezzi di trasporto	1.230	1.240	-10
328060	Oneri per stampa pubblicazioni	326	4.212	-3.886
328062	Compensi collaboratori coordinati e continuativi	0	152.173	-152.173
328063	Oneri sociali per co.co.co.	2.348	31.995	-29.647
328065	Oneri per prestazioni occasionali	0	250	-250
328068	Oneri vari di funzionamento	385	3.631	-3.246
328069	Lavoro accessorio, voucher e rimborso spese	15.740	0	15.740
328071	Costi gestione sale riunioni	0	3.754	-3.754
328098	Oneri di gestione addebitati dalla controllante	45.586	42.125	3.461
328099	Altri costi per servizi	3.771	0	3.771
Totale oneri per la prestazione di servizi		766.908	810.328	-43.420

Gli oneri per la prestazione di servizi sono diminuiti di oltre il 5% rispetto all'esercizio precedente. Le principali variazioni hanno riguardato:

- gli oneri telefonici e per la manutenzione ordinaria sono aumentati, rispettivamente, di oltre 15.000 e 70.000 Euro in quanto contengono anche i costi anticipati per i locatari. Il rimborso da parte della Camera di commercio e della IDM Südtirol - Alto Adige figura tra i ricavi nella voce degli "oneri accessori addebitati ai locatari";
- gli oneri condominiali e per la pulizia dei locali: con la nuova ripartizione delle superfici tra Camera di commercio, IDM Südtirol - Alto Adige e Istituto per la promozione dello sviluppo economico e la nuova gara svolta per il servizio di pulizia hanno subito un incremento di oltre il 20%;
- nell'esercizio 2016 non sono stati assunti collaboratori coordinati e continuativi ed il relativo costo del 2015 pari a 152.173 Euro più i relativi oneri sociali è stato azzerato.

Il mastro degli oneri per il **godimento di beni di terzi** si riferisce ai canoni dovuti per il noleggio di stampanti:

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
328100	Affitti passivi	0	0	0
328105	Canoni per noleggi	8.507	0	8.507
Totale oneri per il godimento di beni di terzi		8.507	0	8.507

Gli oneri diversi di gestione, invece, contengono innanzitutto le diverse imposte e tasse dovute dall'azienda speciale:

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
328200	Oneri per acquisto libri e quotidiani	5.986	2.629	3.357
328206	Oneri per acquisto cancelleria	1.417	871	546
328216	Oneri per smaltimento rifiuti	13.849	22.551	-8.702
328218	IRES anno in corso	104.000	59.200	44.800
328221	IRAP anno in corso	62.752	73.900	-11.148
328224	IMI - Imposta Municipale Immobiliare	163.740	163.740	0
328225	Imposta di bollo	3.065	3.593	-528
328227	Altre imposte e tasse	16.580	10.360	6.220
328233	Arrotondamenti attivi	-4	-41	37
328236	Arrotondamenti passivi	5	11	-6
328245	IVA pro-rata indetraibile	3.962	4.317	-355
328246	IVA indetraibile su acquisti intracomunitari	182	159	23
328247	Quote di adesione	0	0	0
Totale oneri diversi di gestione		375.534	341.290	34.244

### 9) Ammortamenti ed accantonamenti

L'ammortamento delle immobilizzazioni immateriali è stato conteggiato applicando l'aliquota del 33% mentre, quello dei beni mobili risulta dall'utilizzo delle aliquote stabilite dalla normativa fiscale.

Aliquote applicate

- diritti reali di godimento (usufrutto e superficie)	6,4%
- immobile per uffici e servizi	3%
- licenze d'uso per software	33%
- avviamento esercizio pubblico - Bar	20%
- attrezzatura esercizio pubblico – Bar (media su singoli sui cespiti)	11%
- arredamento	15%
- impianti di allarme, di ripresa fotografica, telefonici	30%
- macchine d'ufficio elettromeccaniche ed elettroniche	20%
- mobili d'ufficio	12%
- autoveicoli da trasporto	20%
- macchinari, apparecchi e attrezzatura varia	15%

Di seguito si riporta lo sviluppo analitico dei costi dell'ammortamento:

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
diversi	Ammortamenti immobilizzazioni immateriali	281.305	329.671	-48.366
329000	di cui ammortamento software	11.956	60.322	-48.366
329018	di cui ammortamento altre immobilizzazioni immateriali	269.349	269.349	0
diversi	Ammortamenti immobilizzazioni materiali	1.019.032	1.278.559	-259.527
329100	di cui ammortamento fabbricati	946.619	946.619	0
329101	di cui ammortamento impianti specifici di comunicazione	33.849	38.207	3.849
329102	di cui ammortamento impianti generici	187		
329103	di cui ammortamento impianti specifici	8.020		
329112	di cui ammortamento mobili	16.004	283.688	-267.684
329113	di cui ammortamento arredi	8.299	1.131	7.168
329117	di cui ammortamento macchinari, apparecchiature e attrezzatura varia	2.565	4.787	-2.222

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
329118	<i>di cui ammortamento macchine ordinarie d'ufficio</i>	3.490	4.127	-637
Totale degli ammortamenti		1.300.338	1.608.229	-307.891

Gli ammortamenti sono diminuiti di oltre 300.000 Euro rispetto all'esercizio precedente, in quanto i mobili, acquistati nel corso del 2007, sono ora interamente ammortizzati.

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
329200	Accantonamento fondo svalutazione crediti	0	900	-900
Totale degli accantonamenti		0	900	-900

Alla chiusura dell'esercizio 2016 non sono stati contabilizzati degli accantonamenti per far fronte ad eventuali crediti non esigibili.

**Totale dei costi di struttura B) 4.573.057**

## C) Costi istituzionali

### 10) Spese per progetti e iniziative

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
330001	Iniziative di promozione e informazione economica	0	3.519	-3.519
330006	Pulizie e vigilanza	0	505	-505
330010	Allestimento stands	0	2.277	-2.277
330011	Spese di trasporto	0	20	-20
330012	Consulenze e docenze	363.954	572.496	-208.542
330013	Relatori	354.331	317.155	37.176
330014	Giornalisti	20	0	20
330015	Pubblicità	304.531	312.667	-8.136
330017	Traduzioni	22.148	27.212	-5.064
330018	Altri costi per servizi	186.732	141.977	44.755
330019	Servizi di catering	40.722	22.159	18.563
330020	Noleggi e fitti passivi	37.696	17.435	20.261
330028	Contributi e sponsorizzazioni	84.027	24.159	59.868
331000	Interventi di formazione e promozione	0	1.658	-1.658
Totale spese per progetti e iniziative		1.394.160	1.443.239	-49.079

I costi sostenuti nell'anno per le **progetti e iniziative** sono diminuiti, rispetto a quanto registrato nello scorso esercizio, di oltre il 3%. La diminuzione delle spese pubblicitarie e promozionali è da ricondurre all'adozione di alcune misure di risparmio. Le consulenze e docenze sono notevolmente diminuite, in linea con i relativi ricavi, in quanto la Provincia non ha più garantito il finanziamento delle consulenze "Pronti per il futuro".

**Totale dei costi istituzionali C) 1.394.160**

**Risultato della gestione corrente (A-B-C) 183.646**

## D) Gestione finanziaria

### Proventi e oneri finanziari

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
340000	Interessi attivi	43.102	38.554	4.548
341000	Interessi passivi	0	0	0
Risultato della gestione finanziaria		43.102	38.554	4.548

**Risultato della gestione finanziaria D) 43.102**

## E) Gestione straordinaria

### Proventi e oneri straordinari

Conto	Descrizione	Anno 2016	Anno 2015	Differenza
350000	Plusvalenze da alienazioni	249	41	208
350006	Sopravvenienze attive	4.263	22.292	-18.029
351000	Minusvalenze da alienazioni	-542	0	-542
351003	Sopravvenienze passive	-83.109	-59.223	-23.886
Risultato della gestione straordinaria		-79.139	-36.890	-42.249

Le **sopravvenienze passive** registrate nell'esercizio 2016 riguardano soprattutto:

- delle note di professionisti per le consulenze "Pronti per il futuro" relative al 2015 45.000 €
- cancellazione di un credito relativo a spese condominiali 2014 già compensato nel 2015 9.757 €
- delle note di professionisti per dei procedimenti arbitrali relativi all'esercizio precedente 8.118 €
- delle note di professionisti per l'"Audit famiglia e lavoro" del 2015 6.400 €
- alcune fatture ricevute nel 2016 relative alla Giornata dell'Innovazione 2015 3.047 €
- dei canoni di locazione per fotocopiatrici multifunzione 2.623 €
- diverse fatture archiviate su proposta dell'Avvocato in quanto non esigibili 1.883 €

**Risultato della gestione straordinaria E) -79.139**

## Imposte sul reddito dell'esercizio

Così come previsto dal regolamento di contabilità delle Camere di commercio e delle loro aziende speciali di cui al D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254, l'IRES e l'IRAP a carico dell'esercizio pari a, rispettivamente, 104.000 e 62.752 Euro appare esposta sotto le spese di funzionamento dell'Ente.

**Avanzo (disavanzo) economico d'esercizio 147.610**

Bolzano, marzo 2017

Il Presidente

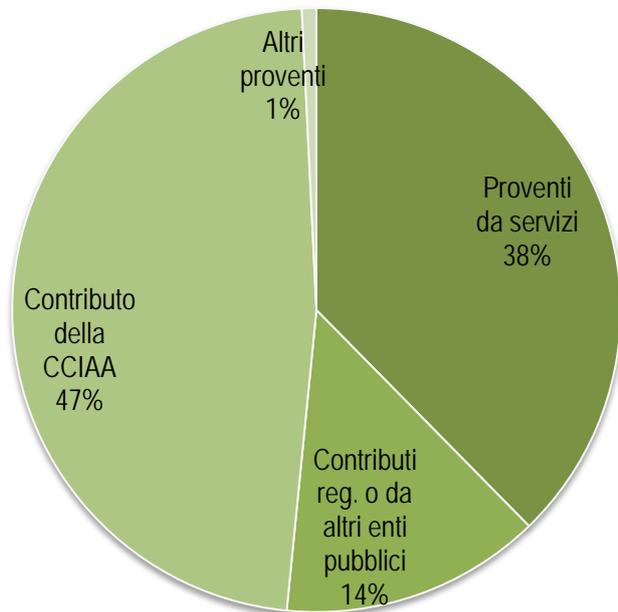
On. Dr. Michl Ebner

Il Presidente del Collegio dei Revisori dei conti

Dr. Günther Überbacher

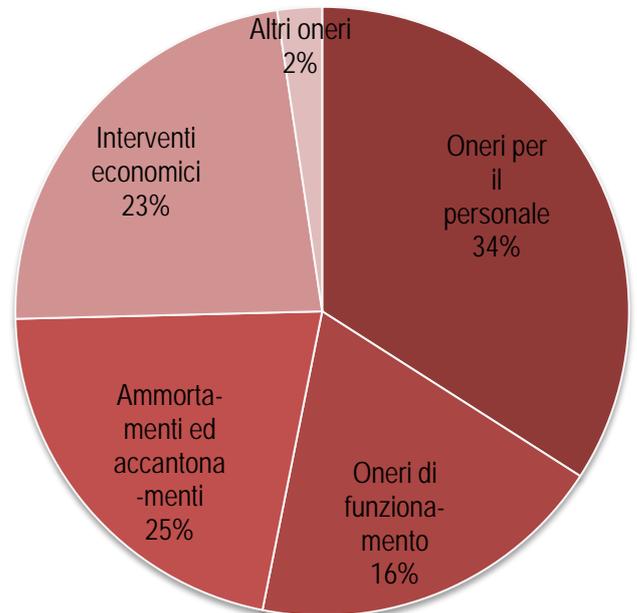
# GRAFICI

## Suddivisione dei proventi



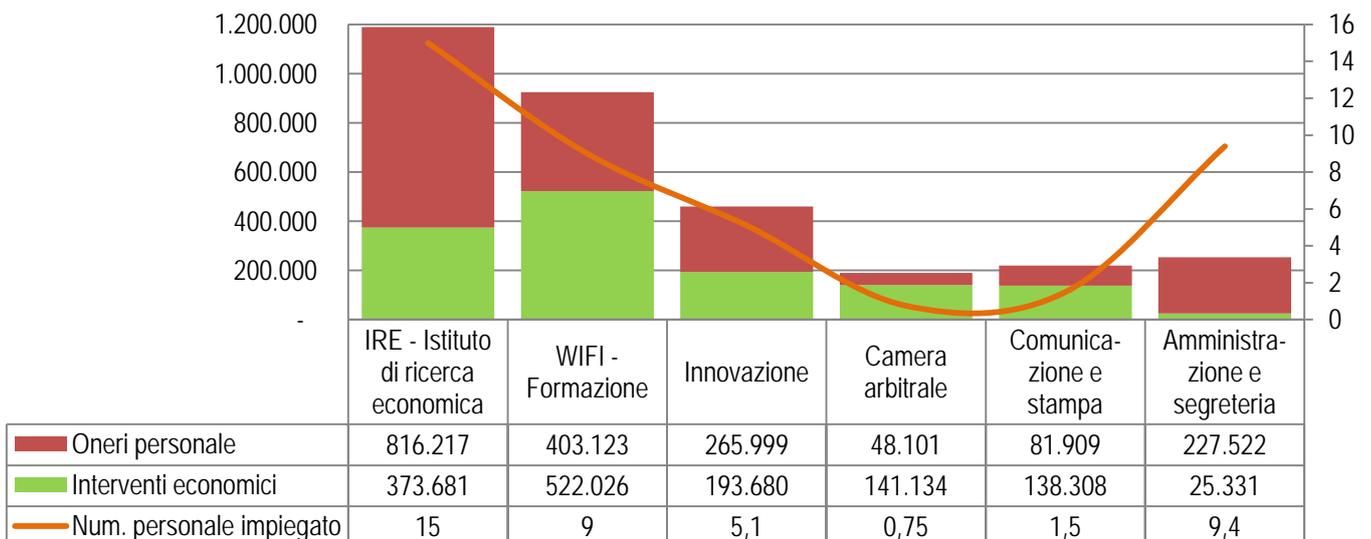
Le attività dell'azienda speciale sono finanziate, per il 61%, dalla Camera di commercio e da altri enti pubblici. Il 38% dei ricavi deriva dalle tariffe applicate ai servizi e dai fitti attivi.

## Suddivisione degli oneri



Un terzo degli oneri dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico si riferisce alle somme dovute per il personale. Un quinto del budget è stato impiegato per le attività di promozione economiche.

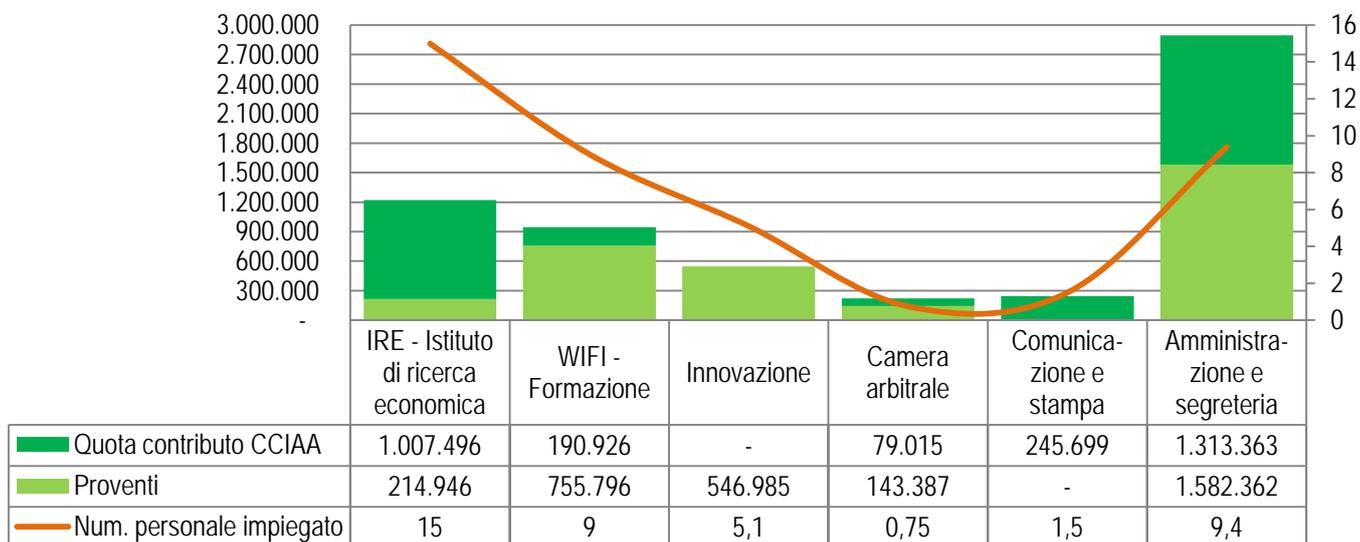
## Attività economiche divise per reparti



Le somme impegnate per le attività di promozione economica (barre verdi) riguardano innanzitutto la gestione dell'offerta del WIFI - Formazione (37%). Il 27% dei complessivi 1.394.160 Euro si riferisce alle ricerche ed agli studi elaborati dall'IRE - Istituto di ricerca economica. Seguono l'Innovazione con il 14%, la Camera arbitrale e la Comunicazione e stampa con il 10% ciascuna nonché qualche attività svolta direttamente dall'amministrazione per quasi il 2% degli interventi economici.

Le barre di colore rosso dimostrano il costo, la linea arancione legata alla legenda a destra del grafico il numero del personale impiegato nei diversi reparti. Oltre ai 10 dipendenti propri dell'Istituto sono stati considerati anche i 30,75 dipendenti camerale distaccati all'azienda speciale.

### Proventi divisi per reparti



Dal grafico si evince in che modo sono finanziate le attività dei singoli reparti. Mentre i proventi propri, i quali includono i contributi provinciali (verde chiaro), sono suddivisi soprattutto tra l'amministrazione, per quanto riguarda i fitti attivi (47%), il WIFI - Formazione (23%), l'Innovazione (17%), nonché l'IRE - Istituto di ricerca economica (7%) e la Camera arbitrale (4%), la Comunicazione e stampa è interamente finanziata dal contributo concesso dalla Camera di commercio (barra verde scuro).

## Conto economico per reparto

Voce	Totale	IRE - Istituto di ricerca economica	WIFI-Formazione	Innovazione	Camera arbitrale	Comunicazione e stampa	Amministrazione e personale	Nuova sede
Proventi da servizi	2.336.013	14.946	459.576	192.855	143.388	0	0	1.525.248
Altri proventi o rimborsi	0	0	0	0	0	0	0	0
Contributi da organismi comunitari	9.500	0	0	0	0	0	9.500	0
Contributi regionali o da altri enti pubblici	850.350	200.000	296.220	354.130	0	0	0	0
Altri contributi	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Totale ricavi ordinari A)</b>	<b>3.195.863</b>	<b>214.946</b>	<b>755.796</b>	<b>546.985</b>	<b>143.388</b>	<b>0</b>	<b>9.500</b>	<b>1.525.248</b>
Organi istituzionali	58.597	5.735	0	0	22.230	0	30.632	0
Personale	2.063.173	816.217	403.123	265.999	48.100	81.909	447.825	0
Funzionamento	1.150.949	26.144	21.460	6.691	2.820	22.544	366.834	704.456
Ammortamenti ed accantonamenti	1.300.338	0	0	0	0	0	16.749	1.283.589
<b>Totale costi di struttura B)</b>	<b>4.573.057</b>	<b>848.096</b>	<b>424.583</b>	<b>272.690</b>	<b>73.150</b>	<b>104.453</b>	<b>862.040</b>	<b>1.988.045</b>
Spese per progetti e iniziative	1.394.160	373.681	522.026	193.680	141.134	138.308	25.331	0
<b>Totale costi istituzionali C)</b>	<b>1.394.160</b>	<b>373.681</b>	<b>522.026</b>	<b>193.680</b>	<b>141.134</b>	<b>138.308</b>	<b>25.331</b>	<b>0</b>
<b>Risultato della gestione corrente (A-B-C)</b>	<b>-2.771.354</b>	<b>-1.006.831</b>	<b>-190.813</b>	<b>80.615</b>	<b>-70.896</b>	<b>-242.761</b>	<b>-877.871</b>	<b>-462.797</b>
Gestione finanziaria D)	43.102	0	0	0	0	0	30.144	12.958
Gestione straordinaria E)	-79.138	-662	-114	-51.508	-8.118	-2.938	-3.977	-11.821
Rettifiche di valore di att. finanziarie F)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldi dei reparti</b>	<b>-2.807.390</b>	<b>-1.007.493</b>	<b>-190.927</b>	<b>29.107</b>	<b>-79.014</b>	<b>-245.699</b>	<b>-851.704</b>	<b>-461.660</b>
Contributo della Camera di commercio	2.955.000				2.955.000			
<b>Avanzo dell'esercizio</b>	<b>147.610</b>				<b>147.610</b>			

---

# RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

---

## AL CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE DELL'ISTITUTO PER LA PROMOZIONE DELLO SVILUPPO ECONOMICO – AZIENDA SPECIALE

Nel corso dell'esercizio 2016, il Collegio dei Revisori dei Conti, con la periodicità di legge, ha controllato:

- la regolare tenuta della contabilità aziendale;
- la corretta osservanza dei termini nel soddisfacimento delle obbligazioni fiscali e previdenziali;
- il puntuale pagamento delle obbligazioni in genere;
- la corretta rilevazione dei fatti gestionali nella contabilità generale;
- la sussistenza e l'utilizzo dei libri occorrenti per l'esercizio della attività d'impresa, libri regolarmente vidimati;
- l'insussistenza di crediti/debiti in valuta in quanto le operazioni in valuta vengono ricondotte al modulo euro appena ultimate;
- l'organizzazione delle carte per la gestione finanziaria dei tre conti tenuti presso la Banca popolare di Sondrio, che funge da tesoriere, e dei due conti correnti postali;
- l'utilizzo di mandati nel pagamento dei costi, con l'indicazione dei rispettivi centri di costo.

### I) RISULTATI DELLE VERIFICHE

- non abbiamo evidenziato errori e/o omissioni da segnalare al Consiglio di Amministrazione;
- non risultano contabilizzate operazioni atipiche rispetto all'oggetto sociale ed ai mandati ricevuti dalla controllante;
- abbiamo verificato in modo particolare i rapporti con le parti correlate senza rilevare omissioni e/o devianze;
- a nostro giudizio i mandati collegati alla commessa, coniugano le necessità di controllo dei flussi finanziari in uscita;
- i flussi in entrata sono generati dalle cause precisate in apertura di bilancio;
- tutti i creditori e fornitori selezionati per la circolarizzazione hanno risposto e confermato i saldi comunicati dall'Istituto;
- durante la presente verifica è stato controllato il calcolo dell'imposta dovuta per l'esercizio 2016.

Quanto precede autorizza il Collegio ad esprimere giudizi sintetici a critica del bilancio.

### II) IL BILANCIO AL 31 DICEMBRE 2016

Nel corso del mese di marzo 2017 ci siamo riuniti per indagare i risultati della circolarizzazione dei crediti/debiti nonché concordare i criteri di valutazione di alcune voci del capitale circolante.

Il Collegio è del parere che i valori attribuiti al capitale fisso non si discostino da quelli venali, sicchè – tenendo conto anche della continuità di impresa – non sono richieste svalutazioni al capitale fisso.

Nella redazione del bilancio risultano applicati i criteri di valutazione recepiti dalle norme codicistiche (art. 2426 del codice civile) e, ove applicabili, quelle del D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254. Per rispettare il principio della continuità da un esercizio all'altro, il bilancio chiuso al 31.12.2015 è stato riclassificato secondo lo schema applicato ai sensi del D.P.R. 254/2005.

Per altri aspetti il Collegio segnala:

- nella compilazione del bilancio risultano rispettati i principi di prudenza e di competenza economica;
- non risultano effettuate compensazioni di partite;
- le voci di bilancio sono comparate con quelle dell'esercizio precedente.

Per macro-voci il bilancio è qui riassunto:

#### A) ATTIVO DELLO STATO PATRIMONIALE

Immobilizzazioni	euro	24.635.253
Attivo circolante	euro	16.672.359
<b>Totale dell'attivo</b>	<b>euro</b>	<b>41.307.612</b>

#### B) PASSIVO DELLO STATO PATRIMONIALE

Patrimonio netto	euro	18.021.289
Trattamento di fine rapporto (TFR)	euro	16.717
Debiti verso la controllante	euro	22.746.152
Altri debiti	euro	523.454
<b>Totale del passivo</b>	<b>euro</b>	<b>41.307.612</b>

#### C) CONTO ECONOMICO

Ricavi ordinari	euro	6.150.863
Costi di struttura	euro	-4.573.057
Costi istituzionali: spese per progetti e iniziative	euro	-1.394.160
<b>Risultato della gestione corrente</b>	<b>euro</b>	<b>183.646</b>
Risultato della gestione finanziaria	euro	43.102
Risultato della gestione straordinaria	euro	-79.139
Rettifiche di valore di attività finanziarie	euro	0
<b>Avanzo economico d'esercizio</b>	<b>euro</b>	<b>147.610</b>

\*\*\*

- **L'attivo patrimoniale** è incentrato sulla voce "immobilizzazioni materiali", che del totale delle immobilizzazioni rappresenta poco più del 55%. L'immobile, costruito con materiali di pregio, ai fini energetici è classificato alla lettera A++. La tipologia costruttiva garantisce bassi consumi di risorse energetiche e ridotte emissioni atmosferiche.
- **Il passivo patrimoniale** accentra la quasi intera consistenza nella voce "patrimonio netto" e nei "debiti verso la controllante". La somma di queste due voci è di € 40,7 milioni. Assorbe il 99% delle poste del passivo patrimoniale e finanzia il 99% dell'attivo investito.
- È esposto **il trattamento di fine rapporto** di lavoro subordinato calcolato secondo la normativa in vigore, quotato in € 16.717.

- I **debiti verso terzi** sommano € 523.454 e rappresentano l'1,27% del passivo.
- Il conto economico prospetta una lieve riduzione rispetto all'esercizio precedente nei **ricavi ordinari**, passando da € 6,4 milioni a € 6,15 milioni.
- Il **costo del personale** è diminuito, rispetto all'esercizio precedente, da € 2,16 milioni a € 2,06 milioni.
- Le **spese per il funzionamento degli uffici** totalizzano € 1.150.949 e sono rimasti quasi invariati, così come i costi per gli **organi istituzionali** pari a € 58.597.
- Gli **ammortamenti** sono diminuiti di oltre € 300.000 rispetto all'anno precedente. Gran parte dei mobili acquistati nel 2007 è ora interamente ammortizzata.
- Alla chiusura dell'esercizio i **costi istituzionali** riguardanti le spese per progetti e iniziative ammontano a € 1.394.160. Rispetto all'anno precedente hanno subito un risparmio del 3,4%. Nonostante le diverse misure di risparmio intraprese, tutte le attività programmate sono state svolte.
- Il **risultato della gestione finanziaria** si riferisce agli interessi attivi pari a € 43.102, mentre la **gestione straordinaria** chiude con un saldo negativo pari a € 79.139.
- Il conto economico chiude, dopo le imposte stimate in € 166.752 (di cui 104.000 Euro IRES e 62.752 Euro IRAP), con un **utile** di € 147.610.

### III) LA NOTA INTEGRATIVA

- La nota integrativa espone in modo esauriente le notizie utili per la corretta lettura ed interpretazione delle quantità di bilancio esposte nella situazione patrimoniale e nel conto economico. Esamina tutte le macrovoci in raccordo con l'esercizio precedente.
- Il notevole patrimonio immobiliare è coperto da idonea assicurazione; le misure di sicurezza sembrano essere adeguate.
- Nel corso dell'esercizio il Collegio ha controllato l'applicazione in tema di privacy e sicurezza sul posto del lavoro nonché in materia di tutela ambientale e di antiriciclaggio.
- Non si segnalano infortuni professionali.

### IV) PATRIMONIO NETTO

In chiusura di esercizio, l'azienda speciale prospetta un patrimonio netto di € 18.021.289, sufficiente per garantire la copertura del 43,6% dell'attivo investito. La somma fra debiti a lungo termine e patrimonio netto copre il 94% dell'attivo investito.

Il patrimonio è allibrato come **fondo di dotazione** con l'aggiunta dei risultati positivi degli esercizi precedenti e l'utile dell'esercizio. Il Consiglio di Amministrazione vorrà disporre la destinazione del risultato positivo dell'esercizio.

### V) RISULTATO DELL'ESERCIZIO

L'esercizio chiude con un utile di € 147.610. Le imposte sono state contabilizzate, così come previsto dal D.P.R. 2 novembre 2005, n. 24, tra gli oneri diversi di gestione.

## VI) PARERE

Il Collegio dei Revisori, tenuto conto di quanto emerso in occasione delle periodiche visite e dei controlli sui dati di bilancio, ritiene che il bilancio (situazione patrimoniale, conto economico e nota integrativa) sia redatto nel rispetto della normativa vigente.

Pertanto,

### ESPRIME PARERE FAVOREVOLE

all'approvazione del bilancio medesimo chiuso al 31.12.2016 dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano.

Bolzano, 15 marzo 2016

IL PRESIDENTE  
DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI  
dott. Günther Überbacher

---

I COMPONENTI:

dott.ssa Carmen Seidner

---

dott.ssa Barbara Giordano

---